

Der mitspielende Bomber

Daniel Heigl hat Aufsteiger Oberpörling in der Kreisliga-Hinrunde auf Rang drei geführt – So tickt der Stürmer

Von Johannes Krenner

Oberpörling. Daniel Heigl ist der Prototyp eines Neuners: Die Wege zurück scheut er, dafür lauert im Strafraum auf die Bälle, um sie dann abgezockt einzuschleusen. 20 Tore in 14 Spielen in der Kreisliga Isar/Rott sind die Folge. Als die Heimatzeitung wegen dieser herausragenden Bilanz mit ihm telefoniert, beschreibt Heigl seinen Spielstil selbst so: „Ich bleibe in der Box.“ Doch Moment! Wenige Minuten nach dem Gespräch meldet sich Heigl noch mal. „Ich habe jetzt direkt lachen müssen“, sagt er. „Die Trainer sagen immer: Ich soll in der Box bleiben, aber ich mache auch die Wege zurück, hole mir die Bälle.“ Anders wären auch seine zehn Vorlagen, die er neben seinen 20 Toren gesammelt hat, schwer zu erklären. Daniel Heigl ist in dieser Saison nicht nur Bomber des FC Oberpörling, sondern auch Vorlagenkönig. Ein Fakt, der ihn selbst überrascht.

„Wenn man sich die letzten Saisons anschaut, ist das schon ungewöhnlich für mich“, sagt Heigl. Doch in der Kreisliga fühlt sich der Stürmer des Aufsteigers wohl. In der Kreisklasse verschanzen sich die Gegner im eigenen Strafraum, eine Liga höher spielen sie Fußball, erklärt Heigl. „Dadurch finde ich leichter die Räume.“ Und diese weiß der 30-Jährige durch seinen langjährigen Stürmerinstinkt auch zu nutzen. Schon in der Jugend ist er für die Tore zuständig: So erzielt Heigl in seiner letzten Saison 2009/10, bevor er zu den Herren aufsteigt, in der Gruppe Plattling in 22 Spielen 43 Tore. Eine Statistik, die freilich auch Begehrlichkeiten anderer höherklassiger Clubs weckt.

„Er geht im Spiel voran und möchte jeden Ball.“

Stefan Rockinger
Spielertrainer FC Oberpörling

Doch der Stürmer bleibt seinem Heimatverein treu: Sechs Saisons spielt er trotz Angebote für Oberpörling, trägt maßgeblich zum Durchmarsch von der A-Klasse in die Kreisliga bei, bis es ihn 2017 doch zum Bezirksligis-



Mit 20 Toren und zehn Vorlagen ist Daniel Heigl – hier gegen Dornach – der Erfolgsgarant des FC Oberpörling. Trainer Stefan Rockinger beschreibt ihn als „absolut kompletten Stürmer – am Boden, in der Luft und im Zweikampf.“

ten nach Osterhofen zieht. „Ich wollte es einfach mal höher probieren“, erklärt Heigl. „Und es hat auch Spaß gemacht: Ich habe viel gelernt – persönlich und spielerisch.“ Auch seine Bilanz in der Bezirksliga lässt sich sehen: Nahezu jedes Spiel in der Startelf, meist auch über 90 Minuten auf dem Platz, erzielt er in seiner ersten Saison neun und in seiner zweiten 13 Treffer. Dennoch kehrt er danach wieder zu Oberpörling zurück. Ein Glücksfall aus Sicht seines Spielertrainers Stefan Rockinger.

Vor zwei Jahren übernahm er bei Oberpörling den Job an der Seitenlinie. Seither erlebt der Ex-Schalduinger, wie er auf Nachfrage der Heimatzeitung sagt, Heigl als „absolut kompletten Stürmer – am Boden, in der Luft und im Zweikampf“. Auch wenn er abseits des Feldes – abgesehen von den Mannschaftsabend, wie Rockinger scherzt – ein ruhiger Typ ist, „geht er im Spiel voran



Viele Siege durften die Oberpörlinger bereits bejubeln. Zur Winterpause liegen sie mit drei Punkten Rückstand auf Platz drei. Der Aufstieg in die Bezirksliga wäre für Heigl (Mi.) das „Karrierehighlight“. – Fotos: Caroline Wimmer

und möchte jeden Ball“, charakterisiert ihn der Trainer.

Wie unverzichtbar er für seinen Heimatclub ist, zeigt nicht nur seine aktuelle Bilanz, sondern auch ein Blick weiter zurück: Prompt nach Heigls Abgang 2017 steigt Oberpörling aus der Kreisliga ab, zwei Jahre nach seiner Rückkehr gelingt der Wiederauf-

stieg und nun spielt man als Aufsteiger vorne mit, steht zur Winterpause auf Rang drei mit drei Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Gangkofen. Deshalb sagt Stefan Rockinger auch: „Für uns ist er aktuell der X-Faktor.“ Einer, auf den sicher auch andere Teams ein Auge geworfen haben. Denn auch wenn Heigl derzeit laut eige-

ner Aussage noch keine Angebote vorliegen hat, dürfte es bei einem Stürmer dieser Klasse nur eine Frage der Zeit sein, bis die ersten höherklassigen Vereine anklopfen. Oberpörling könnte dabei aber ein Fakt zugute kommen, der Heigl schon 2019 zur Rückkehr bewegte: „Ich bin sehr heimatver-

„Das wäre mein Karrierehighlight.“

Daniel Heigl über einen möglichen Durchmarsch mit dem FC O

bunden“, sagt der 30-Jährige.

Demnächst will er in Oberpörling Haus bauen. Und wenn gleich der Stürmer „keinen konkreten fußballerischen Fahrplan für die Zukunft hat“, wie er im Gespräch erzählt, „ist es mir wichtig, mit Freunden zusammenspielen.“ Und bei Oberpörling ist nicht nur das der Fall, in diesem Jahr hat die Mannschaft auch enorm viel Qualität, sagt Daniel Heigl. „Deshalb bin ich aktuell super glücklich in Oberpörling.“ Gerade erholt sich der Stürmer von einem Mittelfußbruch, den er sich Ende Oktober zugezogen hat. „In ein bis zwei Wochen möchte ich wieder mit dem Laufen einsteigen“, sagt Heigl. Denn die Vorbereitung möchte er unbedingt voll mitmachen. Schließlich steht zum einen gleich zum Saisonauftakt Ende März das Topspiel gegen Gangkofen an, zum anderen hat er sich selbst einige persönliche Ziele für die Rückrunde gesteckt. Ganz oben: die Torjägerkanone.

„Das ärgert mich eigentlich ein bisschen: Ich hatte immer viele Tore, aber stand am Ende der Saison nie ganz oben.“ Sein Ziel: Nicht nur die 24 Tore aus der vergangenen Saison knacken, auch die 30-Tore-Marke. Doch selbst wenn das nicht klappen sollte, hat Heigl mit derzeit sechs Toren Vorsprung gute Chancen, in der Torjägerliste auch nach dem letzten Spieltag oben zu stehen. Noch bedeutender wäre für ihn allerdings der Spitzenplatz in der Kreisliga Isar/Rott. „Der Aufstieg wäre eine Sensation“, sagt Daniel Heigl. Noch nie hat Oberpörling in der Bezirksliga gespielt. „Das würde die Saison nochmal krönen. Das wäre mein Karrierehighlight.“

Beteiligung am Faschingszug

Oberpöring. Die Spieler der Herrenmannschaften des FC Oberpöring richten am Samstag, 11. Februar, wieder ihre Faschingsgaudi auf dem Sportgelände aus. Es soll die Tradition des Faschingszuges wieder aufleben und deshalb ruft das Veranstaltungsteam alle Vereine des Ortes auf, sich daran zu beteiligen. Es können aber auch sonstige Gruppierungen an dem Zug teilnehmen. Es ist geplant, um 13 Uhr von der Grundschule zum Sportplatz zu ziehen, und dort gibt es dann für Groß und Klein verschiedene Spiele und Attraktionen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Auch einen Barbetrieb wird es später geben. Um die Veranstaltung besser planen zu können, ist eine kurze Anmeldung per E-Mail an info@fc-oberpoering.com nötig.

FC plant Faschingszug: Teilnehmer gesucht

Spiele und Attraktionen am Sportplatz



Einen Faschingszug wie 2006 will der FC Oberpörling in diesem Jahr wieder organisieren. – Foto: Archiv Wolf

Oberpörling. Die Spieler der Herrenmannschaften des FC Oberpörling richten am Samstag, 11. Februar, wieder ihre Faschingsgaudi auf dem Sportgelände aus. Dabei soll die Tradition des Faschingszuges wieder aufleben. Deshalb ruft das Veranstaltungsteam alle Vereine des Ortes auf, sich daran zu beteiligen.

Es können nicht nur Vereine, sondern auch sonstige Gruppier-

ungen an dem Zug teilnehmen. Geplant ist, um 13 Uhr von der Grundschule zum Sportplatz zu ziehen. Dort gibt es für Groß und Klein verschiedene Spiele und Attraktionen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Auch einen Barbetrieb wird es später geben.

Um besser planen zu können, bittet der Veranstalter die Vereine um eine kurze Anmeldung über info@fc-oberpoering.com. – oz

Dragons entthronen Oberpöring

Deggendorf gewinnt Stefan-Weiß-Gedächtnisturnier gegen Vorjahressieger

Plattling. Bei der letzten Auflage landeten sie noch auf Platz 3, diesmal zogen die AH-Kicker der TG Dragons Deggendorf voll durch, sicherten sich bei der 19. Auflage des Stefan-Weiß-Ge-

dächtnisturniers den Sieg. Neun Mannschaften kämpften am Samstagnachmittag um Platz 1. Titelverteidiger FC Oberpöring und die TG Dragons zogen nach ihren Siegen in den Halbfinals

ins Endspiel ein, welches die Deggendorfer verdient für sich entscheiden konnten. Im „kleinen Finale“ um Platz drei setzten sich die Kicker aus Plattling gegen die SG Wallersdorf durch.



Finalteams mit Schirmherr Johannes Weiß (stehend links) und SVP-AH-Vorstand Florian Kellner (stehend 6.v.l.) bunt gemischt vor dem Endspiel unter sich: Sieger TG Dragons Deggendorf (blaue Trikots) und der FC Oberpöring lieferten sich anschließend ein packendes Finale.

– Foto: Bunke

gen, Donnerstag, zwei Chorproben statt: Um 19 Uhr probt der Kirchenchor Isarhofen und um 20 Uhr ist dann der Männerchor Moos dran.

Kinderfasching

Moos. Unter dem Motto „Karneval der Tiere“ veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens eine Faschingsgaudi in der Mehrzweckhalle. Der Kinderfasching findet am Samstag, 11. Februar, um 14 Uhr statt. Einlass ist ab 13.30 Uhr. Der Elternbeirat sorgt auch für das leibliche Wohl.

Faschingsgaudi

Oberpörling. Zur Faschingsgaudi lädt der FC Oberpörling am Samstag, 11. Februar, auf das Sportgelände ein. Um 13.30 Uhr geht es in einem Faschingszug von der Grundschule zum Isar-Sportpark. Dort warten viele Attraktionen auf Groß und Klein. Für Essen und Trinken ist ausrei-

chend gesorgt. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen. Masken sind ausdrücklich erwünscht.

Austausch Wasserzähler

Wallerfing. In den Ortsteilen Neubachling und Neusling der Gemeinde Wallerfing werden in den nächsten Wochen die Wasserzähler durch Mitarbeiter des Bauhofes turnusgemäß ausgetauscht. Die Anwohner werden gebeten, die Wasserzähler für die Mitarbeiter des Bauhofes zugänglich zu machen.

Sitztanz im „Fasching“

Schweiklberg. Ein Sitztanz-Schnupperrnachmittag zum Thema „Fasching“ findet am Freitag, 10. Februar, von 13.30 bis 17 Uhr im Kloster Schweiklberg statt. Infos und Anmeldung im Seniorenreferat der Diözese Passau, ☎ 0851/393-6101, bei Theresia Hofbauer, ☎ 08723/1329 oder per Mail an seniorensorge@bistum-passau.de.



Die Affen waren los.

Fotos: gog



Auch die Frauentreff-Miezzen durften nicht fehlen.

Mit Gaudizug durch das Dorf

FC Oberpörling hat Faschingsgaudi auf dem Sportgelände organisiert

Oberpörling. (gog) Für Samstag hatte der FC Oberpörling wieder seine Faschingsgaudi auf dem Sportgelände organisiert. Anderes als in den Vorjahren, in denen man sich einfach auf dem Sportgelände zum Feiern getroffen hat, war diesmal angesagt, mit einem Gaudizug durch das Dorf zum Ort des Geschehens auszumarschieren. Pünktlich um 13 Uhr fanden sich auf dem Parkplatz der Grundschule die ersten Protagonisten ein. Angeführt von der Affenbande des FC in ihrem Käfig ging es mit viel Hallo und He-lau pünktlich los in Richtung Sportgelände.

Mit von der Partie waren auch die Miezzen des Frauentreffs und die Punktesammler der Ettlinger Landjugend. In den Zug hatte sich auch die berühmt-berüchtigte Daltonbande der Ettlinger Stockschützen



Der Dalton-Bande ist kein Übergriff auf die Finanzen gelungen.

eingeschlichen. Zu einem Übergriff auf die Finanzen kam jedoch nicht, wie der Kassier des FC auf Anfrage mitteilte. Nach der Ankunft auf dem Sportplatz ging es dann rund

bis in die Nachtstunden, denn wenn man nach Jahren der Corona-Abstinenz wieder feiern kann, dann müsse man das ausgiebig genießen, war zu vernehmen.

Gebrauchter Tag

FSV Landau verliert Testspiel gegen Oberpörling mit 1:3

(fh) Der FSV Landau absolvierte am Samstag sein zweites Testspiel zur Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde. Auf dem Deggendorfer Kunstrasen klickte der Bezirksligist gegen den FC Oberpörling, Tabellen-dritter der Kreisliga Isar/Rott und unterlag schlussendlich mit 1:3.

Gegenüber dem ersten Testspiel bei der SpVgg Landshut (1:1) musste das Trainer-Duo Jochen Freidhofer und Christoph Schambeck trotz Rückkehr zweier Akteure ein stark verändertes Aufgebot nominieren. Bereits nach rund 20 Minuten bekam der FC einen fragwürdigen Elfmeter. Diesen verwandelte Gästakteur Kilian Gegenfurtner zur Oberpörlinger Führung. Doch damit nicht genug, denn ein individueller Fehler vor dem FSV-Gehäuse bescherte Fabian Mühlbauer Minuten vor dem Halbzeitpiff sogar das 2:0. So sehr sich die mit Tobias Piller und Christopher Helldobler neu formierte FSV-Truppe nach der

Pause auch bemühte, es sollte bis zur 71. Minute dauern, ehe Piller eine Kombination zum 1:2-Anschlusstreffer vollenden konnte.

Beim FSV durften anschließend noch Simon Drexler und U19-Spieler Felix Mann-Wagner ins Geschehen eingreifen, doch Oberpörling nutzte nur Minuten später ein unzulängliches Abwehrverhalten zum 1:3. Das war auch das Endergebnis.

„Heute haben wir in der Defensive zu viele Fehlpässe produziert, aber auch vorne hat uns die letzte Konsequenz gefehlt. Gewisse Abläufe, die ich von unserer Mannschaft kenne, habe ich nach drei harten Trainings-Einheiten unter der Woche heute leider vermisst“, sagte FSV-Coach Schambeck.

Das nächste Testspiel bestreitet das Landauer Team am kommenden Samstag erneut auf dem Kunstrasenplatz in Deggendorf. Gegner ist Landesliga-Spitzenreiter TSV Seebach, Anstoß ist um 11.15 Uhr.

Vergleich mit dem TSV Lindberg

(who) Die Herrenmannschaften des FC Oberpöring befinden sich seit knapp zwei Wochen im Trainingsbetrieb. Das Trainerduo Rockinger/Wasmeier hat für die nächsten sechs Wochen ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm ausgearbeitet, um für den Ligastart am 25. März top fit zu sein.

Am Samstag bestritt man auf dem Kunstrasenplatz in Deggen-dorf ein Testspiel gegen den FSV Landau. Gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga West gewann der Kreisligist, trotz dem Fehlen der Top-Stürmer Heigl und Skornia, mit 3:1.

Am Samstag testet die FC-Truppe auf Kunstrasen in Ruhmannsfelden gegen den TSV Lindberg. Der Tabellenzweite der Kreisliga Straubing hat ähnlich dem FC Oberpöring als Aufsteiger eine hervorragende Herbstrunde hingelegt. Trainiert wird der TSV von Spielertrainer Armand Schreder und Dominik Wagner. Für die Tore der Bayerwäldler ist Sebastian Marchl zuständig, der mit 13 Treffern die Torschützenliste der Kreisliga Straubing anführt. Ob beim FC Oberpöring Torjäger Daniel Heigl nach seiner Fußverletzung auflaufen wird, ist noch offen. Das Spiel beginnt um 14 Uhr in Ruhmannsfelden.

Neue Sportrucksäcke für die Nachwuchskicker



Oberpöring. Die E- und F-Junioren der Spielgemeinschaft FC Oberpöring/SV Niederpöring/SV Wallerfing können mit neuen Sportrucksäcken in die

Frühjahrsrunde starten. Großzügiger Spender ist **Christian Eckl** (hinten r.), Spieler der Herrenmannschaft des FC Oberpöring. Überreicht wurden die Rucksäcke beim Training in der Sporthalle in Wallerfing. Die Freude war nicht nur bei den jungen Kickern sehr groß, auch Jugendleiter **Martin Greiner** (2.v.l.) und Trainer **Stefan Ostermeier** (l.) zeigten sich sehr erfreut über diese großzügige Unterstützung der Jugendarbeit. Jugendleiter Martin Greiner bedankte sich mit einem Geschenk bei Christian Eckl.

– oz/Foto: Wolf

Neue Rucksäcke für die Junioren

Oberpörling. (red) Die E- und F-Junioren der Spielgemeinschaft FC Oberpörling/SV Niederpörling/SV Wallerfing können mit neuen Sportrucksäcken in die Frühjahrsrunde starten. Großzügiger Spender ist Christian Eckl, Spieler der Herrenmannschaft des FC Oberpörling und seit einiger Zeit Inhaber eines Lohnunternehmens mit Hebebühnenverleih. Überreicht wurden die Rucksäcke im Wert von rund 600 Euro beim Training in der Sporthalle in Wallerfing. Die Freude schien nicht nur bei den jungen Kickern sehr groß, auch Jugendleiter Martin Greiner und Trainer Stefan Ostermeier zeigten sich sehr erfreut über diese großzügige Unterstützung der Jugendarbeit.

– Bild: Einige Spieler mit den neuen Sportrucksäcken, Trainer Stefan Ostermeier (hinten, von links), Jugendleiter Martin Greiner und Christian Eckl. Foto: Heinrich Wolf



2:1-Testsieg

Oberpöring schlägt Bezirksligisten

Der FC Oberpöring besiegte am Sonntag auf dem neuen Kunstrasenplatz in Osterhofen den hoch gehandelten Bezirksligisten TuS Walburgskirchen mit 2:1.

Nach knapp 20 Minuten viel die verdiente Führung durch Christian Götzensberger. In Halbzeit zwei wurde Oberpöring erneut früh dominant und bekam in der 55. Minute nach einem Foul an Michael Skornia einen Elfmeter. Kilian Gegenfurtner setzte diesen jedoch übers Tor. Weniger als 20 Minuten später fiel dann aber das 2:0. Eine Freistoßflanke wurde durch Max Schönhofer in den Kasten verlängert. Folglich hatte Walburgskirchen einige Gelegenheiten, die sie nicht in Tore ummünzen konnten. Kurz vor Spielende schafften die Gelb-Schwarzen dann doch den Anschlusstreffer. Mehr ließ die FC-Defensive aber nicht mehr zu.

Kommenden Mittwoch startet die Truppe von Coach Markus Weingartner zu einem viertägigen Trainingslager an den Gardasee, um sich für die restliche Saison „Feinschliff“ zu holen.



Optimales Trainingslager des FC Oberpörling

(woh) Das viertägige Trainingslager des FC Oberpörling am Gardasee ist sowohl aus sportlicher als auch aus gesellschaftlicher Sicht ein voller Erfolg gewesen. Mit 50 Mann ging es am Mittwoch nach Riva del Garda, um am größten Coup der Vereinsgeschichte, dem Aufstieg in die Bezirksliga, zu arbeiten. Bei hervorragenden Bedingungen bat das Trainerteam um Stefan Rockinger, Stefan Wasmeier und Torwarttrainer Sepp Rehm die beiden Herrenmannschaften zu fünf Trainings-

einheiten. Neben der körperlichen Fitness ging es bei den Trainingseinheiten auch um taktische Schulung und das Einüben von neuen Spielvarianten. Im Hotel bestand zudem die Möglichkeit zum individuellen Krafttraining, aber auch der Wellnessbereich zum Relaxen stand hoch im Kurs, vor allem bei den mitgereisten „Edelfans“. Natürlich kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. Am Samstagnachmittag stand ein Testspiel gegen den FC Sellraintal, der in der 1.

Klasse der Tirol-Liga West spielt, auf dem Programm. Die Niederbayern waren dem Gegner spielerisch klar überlegen und gewannen mit 2:0.

Am kommenden Sonntag tritt der Tabellenführer der Kreisliga Straubing, die SpVgg Niederaltich, mit beiden Mannschaften zum finalen Test im Isar-Sportpark an. Die Spiele beginnen um 14 beziehungsweise 16 Uhr.

Das Bild zeigt die FC-ler vor dem Hotel.

Foto: Heinrich Wolf

Oberpörlng fordert Primus

Mit dem Spitzenspiel beim TSV Gangkofen startet die Rockinger/Wasmeier-Truppe in die Frühjahrsrunde

(woh) Am Samstag steigt in Gangkofen das Spitzenspiel der Kreisliga Isar/Rott. Der FC Oberpörlng, Tabellendritter und auswärtstärkste Mannschaft der Liga, möchte dem Tabellenführer die erste Niederlage zufügen und so das Meisterschaftsrennen offenhalten.

Das Team des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier hat sich intensiv auf die Frühjahrsrunde vorbereitet. Es stand ein Trainingslager am Gardasee auf dem Programm und es wurden fünf Testspiele durchgeführt, von denen vier gewonnen wurden und eines unentschieden endete.

Am Sonntag empfing Oberpörlng mit der SpVgg Niederalteich den Tabellenführer der Kreisliga Straubing zur Generalprobe im Isar-Sportpark. Beide Mannschaften zeigten ein sehr intensives Spiel, wobei sich das Spielgeschehen überwiegend im Mittelfeld abspielte. Bei der Heimmannschaft zeigte sich, dass Torjäger Daniel Heigl und Außenstürmer Fabian Mühlbauer nicht so leicht zu ersetzen sind, beide werden auch im Spitzenspiel nicht auflaufen können. Die FC-Abwehr verteidigte konsequent. Nach rund 60 Minuten Spielzeit nahmen die Hausherren zahlreiche Wechsel vor, um auch Akteuren der Reservemannschaft Spielpraxis zu geben. In den letzten zehn Minuten kam nochmals Schwung in die Partie, als die Gäste mit 1:0 in Führung gingen. Die Hausherren antworteten

sofort und schafften durch Alexander Zellner nur zwei Minuten später den Ausgleich.

Die Testspiele zeigten, dass die Abwehr des FC stabiler steht als vor der Winterpause, auf alle drei Torhüter ist Verlass. Die Verteidiger Alexander Wasmeier und Sandro Obermeier bringen auf den Außenbahnen viel Schwung nach vorne. Auf die Innenverteidiger Daniel Baumgartner und Nico Scherer wartet mächtig Arbeit, gilt es doch, die TSV-Stürmer Michael Koppermüller und Andreas Vilsmeier in den Griff zu bekommen. Im defensiven Mittelfeld zeigten Daniel Ritt und Stefan Wasmeier in den Testspielen gute Leistungen. Im Angriff muss der FC auf die beiden torgefährlichen Stürmer verzichten. Im Zentrum soll Michael Skornia für Tore sorgen, der aus der zweiten Reihe von Stefan Rockinger und Kilian Gegenfurtner unterstützt wird.

Trainerteam, Mannschaft und die Vereinsverantwortlichen haben den größten Coup der Vereinsgeschichte, den Aufstieg in die Bezirksliga, weiterhin fest im Auge und auf die Unterstützung ihrer zahlreichen Fans können sie zählen.

Beim Vorspiel der Reserve möchten die Gäste den 6:1-Heimsieg gegen den Tabellenzweiten wiederholen, was aber kein leichtes Unterfangen sein wird.

Das Spiel der ersten Mannschaft beginnt um 18 Uhr in Gangkofen, die Reserven starten um 16 Uhr.

Oberpörlng chancenlos beim Tabellenföhrer

In Gangkofen holt sich der Tabellendritte eine 1:5-Schlappe ab. Auch Reserve verliert deutlich

(woh) Für das Spitzenspiel in der Kreisliga Isar/Rott hatte sich der Aufsteiger einiges vorgenommen. Dass es am Ende mit einer Überraschung nicht klappte, lag daran, dass der TSV Gangkofen unter Flutlicht dem Gast in allen Belangen überlegen war und auch in dieser Höhe verdient gewann.

Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse, wobei gut die Hälfte die Gäste begleiteten, ging es nach dem Anpfiff durch das gut leitende Schiedsrichterteam gleich voll zur Sache. Während der Gast darauf setzte, durch Kurzpassspiel den Ball in den eigenen Reihen zu halten, zeigte die Truppe von Trainer Andreas Vilsmeier schnörkellosen Angriffsfußball und suchte stets den Torabschluss. Das Umschaltspiel funktionierte beim Tabellenführer hervorragend, was auch daran lag, dass der Gast sich im Aufbauspiel ungewöhnlich viele Abspielfehler leistet. Bereits in der 9. Minute lag der Ball das erste Mal im Netz des

FC. Heimtorjäger Michael Koppermüller löste sich auf halblinker Position von seinem Bewacher und zog sofort ab. Sein Aufsetzer aus gut 20 Meter war unhaltbar für Daniel Stangl. Die Gelb-Schwarzen versuchten dagegenzuhalten und kamen durch Sandro Obermeier einige Male in Tornähe, aber außer einem Kopfball, der nach einer Ecke knapp am Tor vorbei ging, gelang nicht viel. In der 35. Minute fiel der nächste Treffer für den Tabellenführer. Wieder eine ähnliche Situation wie beim ersten Treffer. Dieses Mal war es Maximilian Wagenhofer, der aus 20 Metern ins Toreck traf. Bis zur Halbzeit passierte auf dem Spielfeld nicht mehr viel.

Nach der Pause kamen für die Gäste mit Torjäger Daniel Heigl und Stefan Gabriel zwei Langzeitverletzte zu ihrem ersten Einsatz. Während Heigl sofort ins Sturmzentrum wechselte, kümmerte sich Gabriel in der Innenverteidigung um den Heimtorjäger. Die Heimelf

blieb auch zu Beginn der zweiten Halbzeit die torgefährlichere Mannschaft und erzielte durch Julian Dietrich den vorentscheidenden Treffer zum 3:0. Die Gäste brachten in der 65. Minute mit Max Schönhofer einen zusätzlichen Angreifer, aber das Spiel war bereits entschieden, denn die Gäste legten durch Julian Dietrich noch den vierten Treffer nach. In der 75. Minuten erzielte Kilian Gegenfurtner den Ehrentreffer für die Gäste. Den Schlusspunkt an diesem Samstagabend setzte der beste Mann am Platz. Michael Koppermüller enteilte seinem Gegenspieler und ließ dem Torhüter keine Abwehrchance.

Mit diesem deutlichen Sieg hat der TSV Gangkofen einen wichtigen Schritt in Richtung Meisterschaft getan. Für das Trainerduo Rockinger/Wasmeier und FC-Team heißt es, das Spiel schnell abzuhaken, denn mit Falkenberg tritt am nächsten Sonntag eine weitere spielstarke Mannschaft im Isar-Sportpark an.

Das Vorspiel der Reserven brachte einen 3:0-Sieg für Heimelf. Der Tabellenzweite war vor allem läuferisch stark und verwertete seine Torchancen zu 100 Prozent, während die Gäste gute Möglichkeiten leichtfertig vergaben beziehungsweise am Pfosten scheiterten.

FC Oberpörlng: Daniel Stangl – Sandro Obermeier, Nikolaus Scherer, Daniel Baumgartner (46. Stefan Gabriel), Alexander Wasmeier – Stefan Wasmeier, Daniel Ritt (65. Maximilian Schönhofer), Christian Götzensberger (46. Daniel Heigl), Stefan Rockinger – Kilian Gegenfurtner (83. Ferdinand Steinhuber), Michael Skornia (83. Alexander Zellner)

Tore: 1:0 (9.) Michael Koppermüller, 2:0 (35.) Maximilian Wagenhofer, 3:0 (52.) Julian Dietrich, 4:0 (68.) Christian Eisenreich, 4:1 (75.) Kilian Gegenfurtner, 5:1 (82.) Michael Koppermüller

SR: Florian Sellmer (Essenbach); – Zuschauer: 350

Gangkofener Machtdemonstration

Kreisliga Isar/Rott: Spitzenreiter setzt sich gegen starken Aufsteiger Oberpörling mit 5:1 durch

Der TSV Gangkofen setzt gleich mal ein ganz dickes Ausrufezeichen. Im Spitzenspiel gegen den Rangdritten FC Oberpörling ließ der Spitzenreiter nichts anbrennen und jubelte am Ende verdient über einen 5:1-Heimsieg

Die über 350 Zuschauer bekamen von Beginn an ein sehr gutes Spiel von beiden Mannschaften,

die überwiegend mit spielerischen Mitteln zum Erfolg kommen wollten, zu sehen. Den besseren Start erwischte schließlich der Tabellenführer. Michael Koppermüller setzte sich geschickt im Strafraum durch und traf mit einem trockenen Schuss ins lange Eck zum 1:0 (8.). Sehenswert dann das 2:0: Maximilian Wagenhofer

fasste sich ein Herz und erhöhte mit einem Sonntagsschuss am Samstag zur 2:0-Pausenführung (33.). Mit einem Doppelwechsel zur Halbzeit wollte Oberpörling dann noch einmal Akzente setzen, doch der Schuss ging buchstäblich nach hinten los, als eine gut getimte Flanke von Wagenhofer ins Zentrum durch Julian Dietrich

per Kopf wuchtig zum 3:0 (50.) versenkt wurde. Christian Eisenreich (67.) und Michael Koppermüller (82.) sorgten – beim Ehrentreffer durch Kilian Gegenfurtner (70.) letztendlich für einen perfekten Heimauftritt des TSV Gangkofen, der seine Chancen konsequent nutzte. SR Florian Sellmer (Essenbach) – red

Tennisfreunde haben viel vor

Aufruf zur Ordnung auf den Plätzen beim Saisonauftakt

Oberpörlng. (gog) Zum Saisonauftakt haben sich die Tennisfreunde des TC Oberpörlng am Samstagabend im Sportheim getroffen. Dabei gab es für die Freunde des runden Filzballs neue Informationen über die sportlichen und gesellschaftlichen Planungen beim Club.

Vorsitzender Tobias Führmann verkündete, dass man das Auswintern der Plätze so gut wie abgeschlossen habe und der Spielbetrieb zu Ostern starten soll, wenn die Netze hängen. Auf gesellschaftlichem Gebiet habe sich der Verein wieder allerhand vorgenommen. So will man an Christi Himmelfahrt wieder die traditionelle Vatertagsfeier abhalten und am 24. Juni die Dorfmeisterschaften durchführen.

Der Italienische Abend ist für den 29. Juli geplant. Ein Schleiferlturnier ist für den 26. August geplant.



Der Vorsitzende des TC Oberpörlng, Tobias Führmann, informiert über die bevorstehende Tennissaison.

Foto: gog

Die Jahresversammlung soll am 11. November über die Bühne gehen. Wenn der offizielle Spielbetrieb ab-

geschlossen ist, gibt es wieder die Saisonabschlussfeier. Wöchentlich wollen sich die Tennisfreunde zur

gemischten Freitagrunde treffen. In die Spielrunde werden insgesamt sechs Teams starten, die Herren, zwei Damenmannschaften, die Juniorinnen 18, die Knaben U15 und eine Bambinimannschaft.

Getränke in Liste eintragen

Im Trainingsbetrieb stehen noch die Mädchen U15, zwei Anfängergruppen und drei Anfängergruppen/Freizeitspielerinnen. Seine Informationen schloss Tobias Führmann mit dem Aufruf, die Plätze nach dem Spiel sorgfältig abzuziehen und sie in dem Zustand zu verlassen, wie sie vorgefunden wurden. Außerdem wies er darauf hin, die Getränke sorgfältig in die aufliegende Liste einzutragen. Zum Informationsaustausch wird eine Vereins-WhatsApp-Gruppe erstellt.

Verfolgerduell im Isar-Sportpark

Der Dritte FC Oberpöring kann seine Aufstiegschancen wahren. Dafür ist ein Sieg gegen den SC Falkenberg fast unausweichlich

Am morgigen Sonntag empfängt der FC Oberpöring den Gast aus Falkenberg in der Kreisliga Isar/Rott. Der SCF ist im Isar-Sportpark kein Unbekannter, schließlich haben beide Teams bereits in der Kreisklasse ihre Klingen gekreuzt. In dieser Saison siegte Oberpöring im Hinspiel knapp mit 1:0.

Das Prunkstück in der Mannschaft von Falkenbergs Trainer Christian Kagerer ist die Abwehr. Mit nur 17 Gegentreffern gehört sie zu den besten drei Defensiven der Liga. Nicht zu Unrecht steht der SC

deshalb auf Tabellenplatz fünf. Am vergangenen Spieltag holte man beim Tabellenzweiten SG Johannisbrunn / Binabiburg ein achtbares 1:1. Nach frühem Rückstand konnte die Elf um Kapitän Daniel Diem noch vor der Pause ausgleichen.

Beim Rangdritten hingegen lief es vergangenen Spieltag gar nicht gut. Nach starker Vorbereitung reiste der Kreisligaaufsteiger mit großen Erwartungen zum Tabellenführer TSV Gangkofen. Vor allem für die unglückliche Heimniederlage im Hinspiel wollte Oberpöring Revan-

che nehmen. Jedoch kam alles anders. Bereits nach 30 Minuten stand es 2:0 für die Gangkofener. Die Truppe des Trainerduos Stefan Rockinger/Stefan Wasmeier fand nie wirklich ins Spiel. Mit einem 1:5 musste man die bis dato höchste Saisonniederlage hinnehmen.

1:5-Pleite vergessen machen

Folglich ist am morgigen Sonntag Wiedergutmachung angesagt. Der Aufstiegsrelegationsplatz ist weiterhin in Sichtweite, setzt aber einen Sieg im Verfolgerduell voraus.

Mit Torjäger Daniel Heigl kann von Beginn an gerechnet werden, wodurch wieder eine feste Anspielstation ins Angriffszentrum kommt. Dem Aufbauspiel fehlte zuletzt Präzision, zu viele Ballverluste hemmten den Angriffsschwung. Dies muss am unbedingt verhindert werden, denn mit Dominik Maierhofer und Daniel Diem haben die Gäste zwei pfeilschnelle Offensivakteure im Aufgebot. Auf die FC-Verteidigung wird es somit auch am morgigen Sonntag ankommen.

Die Reservemannschaft hat in

Gangkofen vergangene Woche klar mit 3:0 verloren und setzte damit den Negativtrend der vergangenen Spiele fort. Für die Truppe um Torjäger Alexander Zellner ist es jetzt an der Zeit, die Trendwende zu schaffen. Gegen die in der Tabelle deutlich zurückliegenden Gäste aus Falkenberg will man nun endlich wieder einen Dreier unter Dach und Fach bringen.

Die Begegnungen an diesem Sonntag beginnen um 14 Uhr beziehungsweise um 16 Uhr im Oberpörringer Isar-Sportpark.

Primus zieht davon

Kreisliga Isar Rott: Spitzenreiter Gangkofen schlägt Geratskirchen – Oberpörling gewinnt knapp mit 2:1 gegen den SC Falkenberg – Drei Zeitstrafen beim 3:3 zwischen Bonbruck und Schönau

(eh) Im Spitzenduell zwischen dem DJK-SV Geratskirchen und dem TSV Gangkofen setzte sich der Tabellenführer souverän mit 2:0 durch. Auch Verfolger Oberpörling punktete, der FC gewann mit 2:1 gegen Falkenberg. Aufhausen hatte gegen die SG Malgersdorf das Nachsehen. In einem wilden Spiel mit drei Zeitstrafen trennten sich der FC Bonbruck und der SV Schönau 3:3-Unentschieden. Die Partie zwischen Wittisbreut und dem dem TSV Velden wurde abgesagt.

DJK-SV Geratskirchen - TSV Gangkofen 0:2: SR: Fabian Wagner (DJK Altenkirchen), 150 Zuschauer: Der Tabellenführer machte von Beginn an die Räume im Mittelfeld dicht und ließ die Hausherren nicht zur Entfaltung kommen. Die Geratskirchener kämpften leidenschaftlich und hielten zur Pause ein torloses Unentschieden. Erst ein Elfmeter brachte die Gäste auf die Siegerstraße. Kurz darauf wurde die Führung ausgebaut. So endete das Spiel mit einem insgesamt verdienten Sieg für den souveränen Kreisliga-Spitzenreiter. Tore: 0:1, 0:2 Michael Koppermüller (56./58.) - Reserve: 2:0

FC Oberpörling - SC Falkenberg 2:1 (1:0): SR: Tobias Küblböck (SV Untergriesbach), Zuschauer: 205: Oberpörling kam stark in das Verfolgerduell und ging früh in Führung. Die Gäste mussten ab der 22. Minute in Unterzahl spielen, da ein Spieler wegen Nachtreten mit Rot vom Feld flog. Trotz Unterzahl blieben die Gäste im Angriff sehr gefährlich, wodurch die Heimelf über die knappe Pausenführung froh sein konnte. Nach dem Wechsel blieben die Gäste am Drücker und erzielten den verdienten Ausgleich. Die Hausherren hielten aber direkt dagegen und gingen schnell wieder in Führung gehen. Danach nahm die Härte zu. Der konsequent leitende Schiedsrichter verteilte in der Folge acht Gelbe Karten, hauptsächlich an die Heimelf. Mit Glück blieben



Der SC Aufhausen (in Grün) hatte im Duell mit der SG Malgersdorf (in Rot) das Nachsehen.

Foto: Charly Becherer

die drei Punkte im Isar-Sportpark, wodurch der Aufsteiger nun auf den zweiten Tabellenplatz klettert. Tore: 1:0 Stefan Rockinger (8.), 1:1 Alexander Diem (64.), 2:1 Michael Skornia (68.) - Besondere Vorkommnisse: Rot: Simon Valtl (22.) - Reserve: 1:1

SC Aufhausen - SG Malgersdorf / Ruhstorf 1:2: SR: Manuel Pielmeier (WSV St. Englmar), Zuschauer: 150 - Tore: 0:1 Christoph Siefkes (8.), 1:1 Julian Mandl (19.), 1:2 Christoph Siefkes (80.) - Besondere Vorkommnisse: Rot: Daniel Jokisch (80./SC Aufhausen)

FC Bonbruck / Bodenkirchen - SV Schönau 3:3: SR: Danijel Skaric

(TSV Heringsdorf), Zuschauer: 125 - Tore: 1:0 Stefan Galler (8.), 2:0 Michael Brams (34.), 2:1 Simon Schedlbauer (38.), 3:1 Jonas Brams (43.), 3:2 Simon Schedlbauer (64./Elfmeter), 3:3 Markus Werberberger (64./Elfmeter) - Besondere Vorkommnisse: Zeitstrafe: Jonas Brams (22./10 Minuten, Bonbruck), Zeitstrafe: Jakob Grodzki (82. / 10 Minuten, Bonbruck), Zeitstrafe: Marius Webersberger (84.)

SV Herbertsfelden - FC Dornach 2:3: SR: Katharina Schwall, Zuschauer: 80 - Tore: 0:1 Scholler (15.), 0:2 Dachl (48.), 1:2 Haslbeck (53.), 1:3 Perstorfer (54.), 2:3 Haslbeck (79.)

TSV Vilsbiburg - SG Johannesbrunn 3:2: SR: Michael Brandl (SV Lengfeld), Zuschauer: 200 - Tore: 1:0 M. Aumeier (10.), 1:1 J. Schütz (66.), 2:1 N. Wagensonner (69.), 3:1 N. Wagensonner (85.), 3:2 C. Hellfeuer (90.)

Die nächsten Spiele

TSV Velden - SV Herbertsfelden, SC Falkenberg - DJK-SV Geratskirchen, FC Dornach - SC Aufhausen, TSV Gangkofen - FC Bonbruck / Bodenkirchen, SG Malgersdorf / Ruhstorf - TSV Vilsbiburg, SV Schönau - SV-DJK Wittisbreut, SG Johannesbrunn / Binaburg - FC Oberpörling

„Leidenschaftlicher Kampf“

Im Verfolgerduell besiegt der FC Oberpörling den Gast aus Falkenberg mit 2:1. Zufrieden ist Coach Rockinger trotzdem nicht

Am vergangenen Sonntag entwickelte sich in Oberpörling ein temporeiches, mit viel Herzblut geführtes Kreisligaspiel. Am Ende besiegte der FCO seinen Gegner aus Falkenberg mit 2:1. Schiedsrichter war Tobias Küblböck. Wie sich später herausstellte, saß seine Kartentasche sehr locker.

Die Hausherren kamen gut in die Partie. Bereits in der achten Minute erzielte Stefan Rockinger vor 205 Zuschauern den Führungstreffer. Obwohl die Heimelf in dieser Phase mehr Spielanteile hatte, blieben die Gäste mit ihren schnellen Angriffen immer gefährlich. In der 22. Minute dann der große Aufreger: Zu aller Verwunderung der SCLer zeigte Küblböck Simon Faltl die Rote Karte. Sein Trainer beschwerte sich so lautstark, dass dieser sogar auf den Ordnungsdienst angewiesen war. Wie der Referee später erklärte, hatte Faltl vor seinen Augen nachgetreten. Nach einigen Minuten legten sich die Emotionen wieder. Oberpörling tauschte den bereits verwarnen Stefan Gabriel gegen Rückkehrer Christian Eckl aus. Trotz Unterzahl wurden die Gäste in der Folge spielbestimmend. Der Ausgleich sollte ihnen vor der Pause aber nicht mehr gelingen.

Sieben Gelbe Karten ab der 70.

Da die Gastgeber zu Beginn der zweiten Hälfte sehr passiv agierten, witterte Falkenberg weiter ihre Chance. Belohnt wurden sie in der 64. Minute: Nach gelungener Vorarbeit durch Dominik Maierhofer erzielte Alexander Diem den verdienten Ausgleich. Der Gegentreffer rüttelte Oberpörling wieder wach, nur vier Minuten später erzielte Michael Skornia die erneute Führung. In den letzten 20 Minuten kam dann wieder Härte ins Spiel. Ab der 70. Minute verteilte der Unparteiische sieben Gelbe Karten, fünf davon für



In einem größtenteils kampfgeprägten Spiel behielt der FC Oberpörling gegen Falkenberg mit 2:1 die Oberhand.

Foto: Christian Müller

die Heimelf. Durch den am Ende verdienten Erfolg kletterte der FCO auf Tabellenplatz zwei.

Spielertrainer Rockinger äußert sich zum Spiel: „Am Ende war es ein hart erarbeiteter Sieg in einem von beiden Seiten leidenschaftlichem Kampf. Der frühe Platzverweis für Falkenberg hat unser Spiel eher gelähmt als beflügelt. Die Überzahl konnte die Mannschaft nur in wenigen Situationen ausspielen, außerdem hätte der zweite Treffer früher fallen müssen.“ Erfreulich waren für den Chefanweiser die Comebacks von Christian Eckl und

Fabian Mühlbauer. Das nächste Verfolgerduell steht kommende Woche in Binabiburg auf dem Plan.

FC Oberpörling: Daniel Stangl, Sandro Obermeier, Nikolaus Scherrer, Stefan Gabriel (25. Christian Eckl), Alexander Wasmeier, Stefan Wasmeier, Daniel Ritt, Maximilian Schönhofer (53. Kilian Gegenfurtner), Stefan Rockinger, Daniel Heigl, Michael Skornia (81. Fabian Mühlbauer). - Tore: 1:0 Stefan Rockinger (8.), 1:1 Alexander Diem (64.), 2:1 Michael Skornia (68.) Schiedsrichter: Tobias Küblböck (SV Untergriesbach).

Zum Verfolgerduell nach Binabiburg

(woh) Während der FC Oberpöring die Pleite in Gangkofen gut verdaut hat und zuhause den SC Falkenberg mit 2:1 niederkämpfte, ging die SG Johannisbr.-Binab. beim abstiegsbedrohten TSV Vilsbiburg leer aus. Bereits seit drei Spieltagen ist die Mannschaft von Trainer Thomas Jost ohne Sieg. Am Samstag kommt es nun in Binabiburg zum direkten Duell um den Aufstiegsrelegationsplatz.

Beim FC Oberpöring leert sich das Verletztenlager schön langsam und somit ergeben sich für das Trainergespann neue Möglichkeiten hinsichtlich der Aufstellung. Bei den Gelb-Schwarzen ist die 1:4-Hinspielniederlage noch in schlechter Erinnerung. „Jo-Bi“ hinterließ im Isar-Sportpark einen bleibenden Eindruck. So dominant hatte dort schon lange keine Mannschaft mehr aufgespielt. Dies soll sich am Samstag aus Sicht der Gäste nicht wiederholen. Das Prunkstück der Heimelf ist die Abwehr, mit nur 19 Gegentreffer gehört diese zu den besten der Liga. Für den Gast keine leichte Aufgabe, den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen. Aber mit einer ähnlichen kämpferischen Leistung wie am Sonntag sollte für Oberpöring zumindest ein Punkt möglich sein. Auf Unterstützung durch ihre Fans kann sich der Aufsteiger verlassen. Mit einem voll besetzten Doppelstockbus wird die Mannschaft nach Binabiburg begleitet.

Das Spiel beginnt am Karsamstag um 16 Uhr.



Oberpöring mit Torjäger Michael Skornia will bei „Jo-Bi“ Platz zwei verteidigen. Foto: Christian Müller

Oberpörling setzt beim Kampf um Platz 2 auf Fanbus

Oberpörling. Hinter Tabellenführer Gangkofen gibt es am heutigen Samstag ein regelrechtes Rangeln um den Aufstiegs-Relegationsplatz. Der Rangzweite Oberpörling empfängt den Dritten Johannesbrunn-Binabiburg. JoBi verlor mit der 2:3-Niederlage gegen den Abstiegskandidaten Vilsbiburg nicht nur den 2. Platz, sondern auch noch zwei Spieler.

Daher muss die Elf dieses Wochenende unbedingt wieder in die Erfolgspur kommen. Ob das gegen den angriffsstarken FC Oberpörling gelingt, bleibt abzuwarten. Dahinter duellieren sich Geratskirchen und Falkenberg, die beide trotz Niederlagen sehr gut abgeliefert haben. Für den Tabellenführer Gangkofen geht es unterdessen gegen den nun Ab-

stiegsgefährdeten Bonbruck/Bo-denkirchen. Der FC-Coach will nach der selbstverschuldeten Niederlage unbedingt eine Reaktion von seinem Team – und das gegen den Tabellenführer!

„Das war eine kampfbetonte Partie“, blickt Andreas Weber aus Oberpörling auf das intensive 2:1 gegen Falkenberg zurück. Unterm Strich sei die Mannschaft verdient

als Gewinner aus dem Duell hervorgegangen, meint der 1. Vorstand. Nun wolle die Elf den 2. Tabellenplatz um jeden Preis verteidigen, daher sei als Minimalziel ein Punkt gesteckt. Verletzt ist weiterhin Kapitän Daniel Baumgartner, jedoch vertraue die Elf auf ihre Auswärtsstärke, zumal sie ein Fanbus zum Match begleiten werde.

Tragischer Held im Verfolgerduell

Kreisliga Isar/Rott: Spielertrainer Rockinger bringt vom Punkt Oberpöring in Führung und vergibt vom Punkt den möglichen Sieg

Rottal-Inn. Es hätte der perfekte Nachmittag für den FC Oberpöring im Verfolgerduell gegen den Rangdritten SG Johannisbrunn-Binabiburg werden können. Doch ausgerechnet Spielertrainer Stefan Rockinger vergab beim Stand von 1:1 in der Nachspielzeit den möglichen Dreier, als er bei seinem zweiten Elfer an diesem Tag wegrutschte und – in bester Uli-Hoeneß-Manier – haushoch über den Kasten drosch.

Beide Mannschaften gingen mit viel Respekt voreinander in dieses wichtige Match. In den ersten Minuten bestimmte Mittelfeldgeplänkel das Spielgeschehen. In der 10. Minute setzte der Gast von der Isar dann den ersten Nadelstich in der Abwehr der Heimelf. Nach einem Vorstoß über die linke Seite drang Michael Skor-

nia mit viel Tempo und enger Ballführung in den Strafraum ein. Ein Abwehrspieler der SG holte ihn mit einem Foul von den Beinen und der souverän leitende Schiedsrichter Philipp Spateneder zeigte sofort auf den Punkt. Coach Stefan Rockinger schnappte sich die Kugel und verwandelte sicher zur Führung für die Gelb-Schwarzen. JoBi zeigte aber sofort Reaktion und leitetet ihrerseits Angriffe auf das Gästetor ein. Nur wenige Zeigerumdrehungen nach dem Rückstand bekamen sie in halbrechter Position einen Freistoß zugesprochen. Dieser wurde mit viel Wucht in Richtung zweiter Pfosten getreten und Außenverteidiger Johannes Bauer kam angefliegen und versenkte die Kugel mit einem sehenswerten Flugkopfball im Kasten von Daniel



Hatte den Siegtreffer in der Nachspielzeit auf dem Schlappen: Oberpörings Stefan Rockinger (am Ball) rutscht bei seinem zweiten Strafstoß weg und haut das runde Leder über den Kasten. – Foto: Caroline Wimmer/Archiv

Stangl zum 1:1. Das Spiel legte nochmals an Tempo zu und es entwickelte sich ein spannendes und hochklassiges Duell zweier Mannschaften auf Augenhöhe.

Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie weiterhin sehr intensiv geführt, wobei sich das Spielgeschehen größtenteils im Mittelfeld abspielte. Beide Mannschaften versuchten in dieser Phase durch neue Kräfte wieder mehr Schwung zu bekommen. In der 73. Minute Glück für den FC, als ein Kopfball nach einer Ecke nur am Pfosten landete. In den letzten zehn Minuten legten die Gäste im Angriff nochmals einen Zahn zu und bei den Hausherren musste in der 82. Minute Bastian Faßbender wegen wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot vom Platz.

Als sich beide Mannschaften bereits auf ein Remis einstellten, kochten die Emotionen nochmals hoch. Der eingewechselte Fabian Mühlbauer drang auf der rechten Seite in den Strafraum ein und kam nach Körperkontakt zu Fall. Trotz Proteste der SG Johannisbrunn-Binabiburg, entschied der Unparteiische erneut auf Strafstoß. Wieder übernahm Stefan Rockinger die Verantwortung, rutschte aber auf dem nassen Rasen mit dem Standbein weg und haute den Ball hoch übers Tor. „Am Ende ein gerechtes Unentschieden. Wir haben es weiterhin selbst in der Hand, unser Ziel zu erreichen. Alle zukünftigen Spiele sind Endspiele für uns“, analysierte anschließend Oberpörings Spielertrainer Stefan Wasmeier.

– red



Im Kampf um Tabellenplatz zwei wäre für den FC Oberpörling ein dreifacher Erfolg gegen den DJK-SV Geratskirchen von enormer Wichtigkeit. Foto: Chris Müller

Revanche-Gelüste

Um Tabellenplatz zwei zu sichern, möchte der FC Oberpörling die 2:5-Hinspielniederlage gegen Geratskirchen vergessen machen

Der FC Oberpörling gastiert am Sonntag beim DJK-SV Geratskirchen. Die Truppe um Trainerduo Stefan Rockinger/Stefan Wasmeier hat gegen den Mitaufsteiger noch eine Rechnung offen. An Spieltag sieben unterlag der FCO vor heimischem Anhang gegen die Grötzing-Elf mit 2:5 – gleichzeitig die höchste Heimmiederlage der laufenden Saison. Mit 27 Punkten steht Geratskirchen auf Tabellenplatz fünf. Die Mannschaft um Kapitän Andreas Kronberger startete durch einen 3:0-Sieg über Schönau stark in die Frühjahrsrunde. Danach musste man allerdings gegen Spitzenreiter Gangkofen und in Falkenberg zwei Niederlagen einstecken.

Der FC Oberpörling hat mit einem

1:1 im Topspiel bei Johannesbrunn/Binabiburg seinen zweiten Rang verteidigt. Um den Aufstieg in die Bezirksliga zu verwirklichen, ist in Geratskirchen ein Sieg Pflicht. Der Hauptgrund, warum es in den vergangenen Spielen nicht so lief, liegt in der Chancenverwertung. Neben schwachen Standards, die in der Hinrunde noch zu den gefährlichsten Mitteln des FCO zählten, wurde in Johannesbrunn sogar ein Elfmeter verschossen.

Oberpörling hofft auf Heigl

Beim lange verletzten Toptorjäger Daniel Heigl hofft man im Oberpörlinger Lager, das der Knoten bald platzen wird. Positive Nachrichten gibt es beim Aufsteiger aber hinsichtlich der Kaderstärke. Durch

die fortschreitende Dezimierung im Verletztenlager konnte sich vor allem die Defensive in den letzten Spielen stabilisieren. Da für beide Teams nur ein Sieg zählt, dürfen sich die Zuschauer auf eine spannende Begegnung freuen.

Die Oberpörlinger Reserve bräuchte nach den beiden verlorenen Begegnungen gegen Gangkofen II beziehungsweise SC Falkenberg II endlich wieder ein Erfolgserlebnis. Allerdings muss die Kreisligareserve ausgerechnet zum Tabellenführer Geratskirchen II. Bereist ein Punktgewinn wäre für die Mannschaft um Vorstand Andi Weber schon ein großer Erfolg. Die Spiele beginnen am Sonntag um 13 und 15 Uhr auf der Sportanlage in Geratskirchen.

Weiter in der Erfolgsspur

Der FC Oberpöring hat auf die Aktivitäten der verschiedenen Abteilungen geschaut

Oberpöring. (gog) Zur Jahresversammlung haben sich am Samstag die Mitglieder des FC Oberpöring im Gasthaus Leeb getroffen. Dabei berichteten die Abteilungsleiter über das Vereinsgeschehen und die sportliche Entwicklung im vergangenen Jahr. Bürgermeister Thomas Stoiber würdigte die sportlichen Erfolge. Vorsitzender Andreas Weber berichtete über den Gesamtverein. Auf die sportlichen Belange ging danach der Stefan Rockinger ein. In der Spielrunde 2021/22 errangen sowohl die Reserve als auch die Erste in der Kreisklasse Dingolfing die Meisterschaft. Die Zweite erreichte 60 Punkte. Insgesamt kamen 38 Spieler zum Einsatz. An der Spitze bei den Torbeteiligungen lagen Manuel Eckl und Alexander Zellner. In der aktuellen Saison liegt die Reserve in der Kreisliga auf Rang fünf der Tabelle.



Die Vorstandschaft: Stefan Gierstl (hinten, von links), Stefan Rockinger, Markus Wolf, Patrick Maier, Martin Kiermaier und Thomas Sailer sowie Andreas Weber (vorne, von links), Tobias Eckl, Martin Greiner, Reinhard Wagner, Peter Friedberger, Daniel Heigl, Bürgermeister Thomas Stoiber

Foto: gog

Ungeschlagen die Meisterschaft errungen

Die Erste schaffte es, in der Saison 2021/22, in der Kreisklasse Dingolfing ungeschlagen die Meisterschaft zu erringen. Die meisten Spiele absolvierte Fabian Mühlbauer. Bei den Torbeteiligungen lag Daniel Heigl in Front vor Stefan Rockinger. In der Kreisliga behauptet sich der FC als Aufsteiger. Man ist auf Tabellenplatz zwei.

Den Bericht über die Jugendmannschaften des FC gab Jugendleiter Martin Greiner. Aktuell, so betonte Greiner, habe man nur eine E-Jugend-Mannschaft im Einsatz. Für den Nachwuchs stehen wieder das Annerl-Damböck-Gedächtnisturnier, das Sportwochenende und das Zeltlager an. Künftig, so Greiner, wird es eine Spielgemeinschaft mit Aholming, Buchhofen und Wallerfing geben. Die F-Jugend spielt zusammen mit dem SV Wallerfing. Den Bericht über die JFG Isardrei-

eck gab dann Andreas Weber. In der Frühjahrsrunde 2022 waren, nachdem die B-Jugend wegen Spieler-mangels zurückgezogen werden musste, noch vier Mannschaften im Spielbetrieb. Die A-, C- und D2-Mannschaften belegten jeweils den erstem Tabellenplatz, die

D1-Mannschaft den vierten. In der laufenden Saison sind eine A-Jugend, eine C-Jugend und drei D-Jugendmannschaften gemeldet. Insgesamt wurden in der Vorrunde 50 Spiele absolviert und 70 Spieler eingesetzt.

Den Bericht über die AH-Abtei-

lung steuerte Peter Friedberger bei. Von den zehn angesetzten Spielen hat man nur zwei ausgetragen. Reinhard Wagner, der künftig zusammen mit Michael Zehrer und David Gruschka die Geschicke leiten wird, berichtete, dass man drei Spiele vereinbart habe. Mit dem Training will man am Samstag, 22. April, um 17 Uhr starten. Anschließend sind alle zum einem gemütlichen Beisammensein mit Essen im Sportheim willkommen.

Unternehmungen sind auch in diesem Jahr wieder die Teilnahme an der Dorfmeisterschaft im Tennis, die aktive Teilnahme am Stadionfest und die Altkleidersammlung. Es folgte der Bericht der Kasernenwarte Thomas Sailer und Markus Wolf.

Aus der Tennisabteilung

Die Abteilung Tennis stellte Tobias Führmann vor. In der vergangenen Saison besetzte man acht Mannschaften.

Mit einem Ausblick beendete Tobias Führmann seine Ausführungen. In den Spielbetrieb wird man sechs Mannschaften schicken. Auf

gesellschaftlicher Ebene sind beim TCO wieder die Dorfmeisterschaft, das Schleiferlturnier, die Freitagsrunde, die Vatertagsfeier, eine Saisonabschlussfeier, der italienische Abend und eine Veranstaltung im Ferienprogramm wieder fest eingeplant.

(gog)

FC Oberpörling weiter auf der Erfolgsspur

Jahreshauptversammlung mit Berichten der Abteilungsleiter

Oberpörling. Zur Jahreshauptversammlung sind am Samstag die Mitglieder des FC Oberpörling ins Gasthaus Leeb in Oberpörling eingeladen gewesen. Dabei berichteten die Abteilungsleiter über das Vereinsgeschehen und die sportliche Entwicklung im vergangenen Jahr.

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Thomas Stoiber die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit dem FC hervor und würdigte die sportlichen Erfolge des Vereins. Für die Zukunft wünschte er weiterhin viel Erfolg.

Vorsitzender Andreas Weber berichtete über den Gesamtverein. Es wurden zwei Vorstandssitzungen und fünf Sitzungen der Sparte Fußball abgehalten. Besucht wurden fünf Vorstandssitzungen der JFG Isardreieck, die Jahreshauptversammlung der Jugendfördergemeinschaft sowie die Jahreshauptversammlung der Sparte Tennis. Der Verein stellte Zuschussanträge an die Gemeinde und das Landratsamt sowie die ILE. Weiter wurden im Sportheim die Decke saniert und am Parkplatz des Sportgeländes diverse Arbeiten ausgeführt.

Während des Jahres zeichnete der Verein Manuel Eckl, Reinhard Wagner und Andreas Weber für 300 Spiele im Dress des FCO aus. 250 Spiele für den FC haben Thomas Sailer und Christian Götzensberger absolviert. Sportlicher Höhepunkt war die Doppelmeisterschaft von Reserve und Erster in der Kreisklasse Dingolfing. In Erinnerung an Annerl Damböck trugen die Jugendmannschaften ein Gedächtnisturnier aus. Im Rahmen des Sportwochenendes feierte der Verein sein 60. Jubiläum mit Ehrenabend. Im Dezember fanden die Weihnachtsfeiern der Senioren- und Jugendmannschaften statt. Die Faschingsgaudi mit Faschingsumzug war gut besucht. Im Vereinsheim wurde die Decke im Aufenthaltsraum erneuert. Das Trainingslager führte die Spieler wieder an den Gardasee.



Die Vorstandschaft des FC Oberpörling kann getrost in die Zukunft blicken. Sowohl sportlich, finanziell als auch gesellschaftlich steht der Verein vorbildlich da: (hinten v.l.) Stefan Gierstl, Stefan Rockinger, Markus Wolf, Patrick Maier, Martin Kiermaier, Thomas Sailer und (unten v.l.) Vorsitzender Andreas Weber, Tobias Eckl, Martin Greiner, Reinhard Wagner, Peter Friedberger, Daniel Heigl sowie Bürgermeister Thomas Stoiber. – Foto: Refem

Auf die sportlichen Belange ging Stefan Rockinger ein. In der Spielrunde 2021/22 konnten sowohl die Reserve als auch die Erste in der Kreisklasse Dingolfing die Meisterschaft erringen. Die Zweite erreichte bei 20 Siegen und vier Niederlagen mit 105 : 27 Toren 60 Punkte. Die meisten Einsätze hatten Eckl Manuel mit 22 und Josef Winnerl mit 21 Spielen. Insgesamt kamen 38 Spieler zum Einsatz. An der Spitze bei den Torbeteiligungen lagen Manuel Eckl mit 20 Toren und neun Assists und Alexander Zellner mit 14 Toren und elf Assists. Jüngster Spieler war Samuel Zauner und erfahrenster Johann Maier. In der aktuellen Saison 2022/23 liegt die Reserve in der Kreisliga mit sieben Siegen, drei Unentschieden und sechs Niederlagen mit 32 : 32 Toren und einem Punktstand von 24 auf Rang fünf der Tabelle.

Die Erste schaffte es, in der Saison 2021/22, in der Kreisklasse Dingolfing ungeschlagen die Meisterschaft zu erringen. 22 Siege und vier Unentschieden bei einem Torverhältnis von 97 : 23 und 70 Punkte waren der Lohn für eine makellose Saison. Die meisten Spiele absolvierte Fabian

Mühlbauer mit 25, gefolgt von Daniel Stangl, Alexander Wasmeier und Stefan Wasmeier mit jeweils 24. Bei den Torbeteiligungen lag Daniel Heigl mit 24 Einschüssen und fünf Assists in Front vor Stefan Rockinger mit 15 Toren und 21 Assists. Michael Skornia kam auf 14 Tore bei 15 Assists.

In der Kreisliga kann sich der FC Oberpörling als Aufsteiger bislang bestens behaupten. Mit elf Siegen, drei Unentschieden und fünf Niederlagen stehen 50 : 36 Tore und 36 Punkte auf dem Konto des Aufsteigers, was Tabellenplatz zwei bedeutet und berechtigte Hoffnungen wenigstens auf die Relegation aufkommen lässt.

Den Bericht über die Jugendmannschaften des FC gab Jugendleiter Martin Greiner. In der G-Jugend trainieren einmal die Woche 15 Kinder. Es werden nur Freundschaftsspiele ausgetragen. Im Winter nahm man außerdem an einem Hallenturnier teil. Von den beiden E-Teams, die für den FC an den Start gehen, erreichte die E1 den ersten Platz in ihrer Runde, die E2 wurde vierter. Weiter wurden Freundschaftsturniere in Buchhofen und Aholming besucht und in eigener Regie auf der

eigenen Anlage ein Turnier ausgetragen. Aktuell, so betonte Greiner, hat man nur eine E-Jugendmannschaft im Einsatz. Neben dem Sportlichen spielt beim Nachwuchs vor allem das Gesellschaftliche eine große Rolle. Zeltlager, Ausflüge und die verschiedenen Feiern stärken den Zusammenhalt. Für den Nachwuchs stehen in nächster Zeit wieder das Annerl Damböck Gedächtnisturnier, das Sportwochenende und das Zeltlager an. Künftig, so Greiner, wird es eine Spielgemeinschaft mit Aholming, Buchhofen und Wallerfing geben. Die F-Jugend spielt zusammen mit dem SV Wallerfing.

Den Bericht über die JFG Isardreieck gab Andreas Weber. In der Frühjahrsrunde 2022 waren, nachdem die B-Jugend wegen Spielermangels zurückgezogen werden musste, noch vier Mannschaften im Spielbetrieb. Die Mannschaften waren durchwegs sehr erfolgreich in ihren Gruppen. So konnten die A-, C- und D2-Mannschaften jeweils den ersten Tabellenplatz belegen, die D1-Mannschaft belegte den 4. Tabellenplatz. In der laufenden Saison sind eine A-Jugend, eine C-Jugend

und drei D-Jugendmannschaften im Spielbetrieb gemeldet. Mit Ausnahme der A-Jugend, die derzeit am Tabellenende steht, liegen die anderen Mannschaften im guten Mittelfeld. Insgesamt wurden in der Vorrunde 50 Spiele absolviert und 70 Spielerinnen und Spieler eingesetzt. Zum Schluss bedankte sich Weber vor allem bei den Trainern für ihr Engagement. Einen Dank richtete er auch an die Eltern für die Unterstützung beim Fahrdienst.

Den Bericht über die AH-Abteilung steuerte Peter Friedberger bei. Die Spielgemeinschaft mit der AH aus Buchhofen besteht seit 15 Jahren und seit zehn Jahren sind auch die Aholminger Alten Herren dabei. Zum festen Programm gehören die Altkleidersammlung, deren Erlös an die Jugendabteilung geht, das Weinfest, die Teilnahme am Sportwochenende, die Teilnahme an der Dorfmeisterschaft im Tennis, die Jahresabschlussfeier sowie der Weißwurstfrühschoppen. Von den zehn angesetzten Spielen konnte die AH nur zwei austragen. Reinhard Wagner, der künftig mit Michael Zehrer und David Gruschka die Geschicke der AH leiten wird,

berichtete, dass man für die bevorstehende Zeit nur drei Spiele vereinbart hat. Mit dem Training will die AH am kommenden Samstag um 17 Uhr starten. Anschließend sind alle zum gemütlichen Beisammensein mit Essen ins Sportheim eingeladen. Fest eingeplante Unternehmungen für dieses Jahr sind die Teilnahme an der Dorfmeisterschaft im Tennis, die aktive Teilnahme am Stadionfest und die Altkleidersammlung.

Die Abteilung Tennis stellte Tobias Führmann vor. Den Jahresablauf bestimmten traditionell der Saisonauftakt, der Frühschoppen am Vatertag, der Italienische Abend, die Gesellschaftsabende sowie die Jahreshauptversammlung und das Schnuppertraining. In der vergangenen Saison konnte man acht Mannschaften besetzen. In der neuen Spielsaison wird die Abteilung Tennis sechs Mannschaften in den Spielbetrieb schicken. Auf gesellschaftlicher Ebene sind beim TCO für 2023 wieder die Dorfmeisterschaft, das Schleiferturnier, die Freitagrunde, die Vattertagsfeier, eine Saisonabschlussfeier, der Italienische Abend und eine Veranstaltung im Ferienprogramm fest eingeplant.

Nach dem Bericht der Kassenwarte Thomas Sailer und Markus Wolf und dem Prüfbericht, den Thomas Piller vorlegte, erfolgte einstimmig Entlastung.

Zur Versammlung hatte Vorsitzender Andreas Weber Bürgermeister Thomas Stoiber sowie Altbürgermeister, Ehrenbürger und Ehrenmitglied des FC Josef Loibl begrüßt. Weiter hieß er Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer, die Ehrenmitglieder Hans Hundsrucker und Franz Bauriedl jun. sowie das Trainergespann Stefan Rockinger und Stefan Wasmeier willkommen. Ein Gruß galt auch Schiedsrichter Erhard Neumeier. Die Anwesenden gedachten den verstorbenen Mitgliedern Josef Waldherr und Bruno Borst. – tre

Oberpörlng ringt Geratskirchen nieder

Im kampfbetonten Aufsteigerduell nimmt der Tabellenzweite mit dem 2:1 die Punkte aus dem Rottal mit und erwartet selbstbewusst „Bo-Bo“

(woh) Das für Sonntag geplante, aber abgesagte Aufsteigerduell wurde am Donnerstagabend in Geratskirchen nachgeholt.

Vor einer mäßigen Zuschauerkulisse begann das Spiel mit einem Paukenschlag. Für die 1:0-Führung der Gastgeber sorgte in der dritten Minute Johannes Huber. Der FC Oberpörlng, der auf Daniel Ritt und Spielertrainer Stefan Wasmeier verzichten mussten, erholte sich schnell von diesem Rückstand. In der 23. Minute eine hundertprozentige Torchance zum Ausgleich, aber Michael Skornia verfehlte um Zentimeter. Da die Heimabwehr gute Arbeit leistete, ging es mit dem 1:0 in die Kabinen.

Zur zweiten Hälfte nahm Oberpörlng einige Veränderungen vor. Michael Skornia musste verletzungsbedingt vom Platz, für ihn kam Kilian Gegenfurtner. Stefan Gabriel wurde für Ferdinand Steinhuber eingewechselt. Sandor Obermeier wechselte dafür auf die rechte Außenbahn. Diese Umstellung zeigte auch gleich Wirkung, denn in der 47. Minute Christian Götzensberger

erzielte aus 20 Metern ab und die Kugel zappelte zum 1:1-Ausgleich im Netz. Der Ausgleichstreffer gab den Gästen nochmals Auftrieb und sie schnürten die Heimelf in der eigenen Hälfte ein. Nur zwei Zeigerumdrehungen später die Chance zur Führung. Einen Freistoß aus 16 Metern setzte Daniel Heigl aber an die Latte. Als noch gut eine Viertelstunde zu spielen war, wieder ein Lebenszeichen der Heimelf. Nach einer Ecke verfehlte der anschließende Kopfball nur knapp den Kasten von Daniel Stangl. In der 84. Minute die Erlösung für die Gäste. Nach einer Ecke kam es zu einer unübersichtlichen Situation im Fünfmeteraum der Heimelf. Fabian Mühlbauer reagierte am schnellsten und schob die Kugel zur 2:1-Führung ins Tor. Nun kam vonseiten der Heimelf übermäßige Härte und Aufregung ins Spiel. Am Ende war es ein aufgrund der spielerischen Überlegenheit verdienter Sieg der Gäste, die damit den zweiten Tabellenplatz verteidigen.

Am Sonntag steht für Oberpörlng das nächste Spiel auf dem Pro-

gramm. Es wird die SG Bonbruck/Bodenkirchen im Isar-Sportpark erwartet. Die Gäste stehen auf dem zehnten Tabellenplatz, nur ein Zähler trennt die Elf von Trainer Detlev Galler vom Relegationsplatz. Die Gäste brauchen dringend Punkte, um den Ligaerhalt sicherstellen zu können. Dass diese ausgerechnet gegen den Tabellenzweiten von der Isar geholt werden, wird sehr schwer werden.

Die Heimelf wird sich noch gut an das Hinspiel am achten Spieltag erinnern. Mit dem 5:2-Auswärtssieg starteten die Gelb/Schwarzen eine Erfolgsserie, die erst mit der Heimgeniederlage gegen Schönaum am 16. Spieltag endete. Mit dem 2:1-Sieg am Donnerstag in Geratskirchen hat sich die Truppe des Trainerduos Rockinger/Wasmeier zudem Selbstvertrauen geholt und möchte am Sonntag einen erneuten Sieg vor heimischem Publikum feiern.

Im Vorspiel ist die Bezirksligareserven des FC-DJK Simbach Gast im Isar-Sportpark. Die Spiele beginnen um 14 beziehungsweise 16 Uhr.

„Bo-Bo“ sorgt für Überraschung

Kreisliga Isar/Rott: Sieg in Oberpörling bringt wieder Spannung ins Rennen um Platz zwei

(eh) Hoch her ging es in der Kreisliga Isar/Rott. Gangkofen gewann klar das Derby gegen Hebertsfelden, Falkenberg schlug Wittibreit und in Velden teilte man sich die Punkte mit Vilsbiburg. Die SG Malgersdorf/Ruhstorf macht einen Sprung durch den Sieg in Dornach nach oben, während Oberpörling überraschend gegen „Bo-Bo“ verliert. Ein torreiches Spiel gab es in Johannesbrunn gegen Geratskirchen, dafür sah man in Schönau gegen Aufhausen keine Treffer. Unter der Woche gewann Oberpörling sein Nachholspiel in Geratskirchen.

TSV Gangkofen - SV Hebertsfelden 4:0: SR: Tim Kammermayer (SV Kläham/Oberergoldsbach), 120 Zuschauer. Nach dem Abtasten beider Teams schaltete die Vilsmaier-Elf einen Gang höher und erspielte sich gute Möglichkeiten. Diese wurden aber vergeben oder der Gästetorwart war zur Stelle. In der 19. Minute war Patrick Golobic zur Stelle und netzte zum 1:0 für die Gastgeber ein. Die Gäste drückten nun etwas besser, aber die Hausherrenabwehr stand sicher. In der 41. Minute sorgte Maximilian Wagenhofer für den 2:0-Halbzeitstand. In der 59. Minute setzte sich Patrick Golobic durch und erzielte das 3:0 für den Gastgeber. Weitere gute Möglichkeiten der Hausherren wurden nicht genutzt. In der 81. Minute erzielte Manuel Huber das 4:0. Ein verdienter Sieg der Hausherren. Tore: 1:0 (20.) Patrick Golobic, 2:0 (42.) Maximilian Wagenhofer, 3:0 (60.) Patrick Golobic, 4:0 (82.) Manuel Huber. – Reserve: 5:0: Stein Anton (2), Langer Matthias (2), Wolf Stefan. SR.: Reiner Buchner (TSV Gangkofen).

SC Falkenberg - SV-DJK Wittibreit 3:0: SR: Martin Nagl (FC Amsham), 150 Zuschauer. Ein ungefährdeter Sieg der Falken. Im kompletten Spiel ließ die Abwehr um Kapitän Niedermeier Andreas nichts zu und vollstreckte vorne eiskalt. Ab der Anfangsphase war die Heimelf im Spiel und ging durch einen Kraftakt von Dominik Maier-



Eine nicht erwartete Heimmiederlage gab es für die Oberpörlinger um Daniel Heigl (in schwarz) gegen „Bo-Bo“. Foto: Christian Müller

hofer in Führung. Das 2:0 konnte auch von Maierhofer durch Abstimmungsfehler der Gäste ausnutzen. In der zweiten Hälfte konnte dann Leon Maierhofer sehenswert mit einem Weitschuss den Sieg eintüten. Tore: 1:0/2:0 (17./31.) Dominik Maierhofer, 3:0 (85.) Leon Maierhofer. – Reserve: 2:3: Fabio Zankl, Georg Ölinger – Paul Gschwandtner, Robert Edmueller, Wolfgang Hohenadl. SR: Josef Dullinger (DJK Thanndorf).

TSV Velden - TSV Vilsbiburg 0:0: SR: Katrin Filser (SC Bruckberg), 150 Zuschauer. Velden war von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft und erarbeitet sich viele Chancen, die ungenutzt blieben. Reichvilser, Frank und Dimpflmeier scheiterten jeweils am Gästekeeper. Vilsbiburg war nur einmal nach einem Standard gefährlich. Auch in der zweiten Hälfte konnten die Gastgeber ihre hochkarätigen Chancen nicht mit einem Tor belohnen und der Gast kam auch nicht besser ins Spiel. Am Ende musste Velden zittern, da Denis Rexhepi in der 83. Minute nach einem taktischen Foul Gelb-Rot sah, Andi Frank sich in der 92. eine Zehn-Minuten-Strafe einhandelte und Timmy Langmeier in der 93. Minute mit Gelb-Rot vom Platz musste.

FC Dornach - SG Malgersdorf/Ruhstorf 0:1: SR: Elias Schriefer (SV Rathsmannsdorf), 120 Zuschauer. Im Nachbarderby hatte die Heimelf zu Beginn der Partie durch Fabian Knogl und Robert Perstorfer gute Torchancen. Beim ersten Angriff konnte Tormann Tobias Ratzisberger noch reaktionsschnell nach einem Kopfball retten, aber dann kam Kaluza aus zehn Metern frei zum Schuss und traf zum 0:1 über Tormann Ratzisberger ins lange Eck. Dornach wehrte sich bis zum Schluss gegen die Niederlage, kam aber zu keinem Treffer und Malgersdorf nahm die drei Punkte mit. Tor: 0:1 (28.) Bastian Steiger.

FC Oberpörling - FC Bonbruck/Bodenk. 1:2: SR: Michael Brandl (SV Lengfeld), 230 Zuschauer. Die Gäste zeigten beim Tabellenzweiten eine sehr gute Leistung und gingen in der 23. Minute in Führung. Sie hätten bereits in der ersten Halbzeit das Spiel für sich entscheiden können. Nach dem Seitenwechsel erhöhte die Heimelf das Tempo und schaffte durch ein Eigentor den verdienten Ausgleich. In der 67. Minute eine fragwürdige Schiedsrichterentscheidung. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Kapitän der Gäste zum Siegtreffer. Den Chancen nach, nahmen die Gäste verdient die Punkte mit aus dem Isar-Sportpark. Tore: 0:1 (23.) Stefan Galler, 1:1 (61.) Tobias Staudinger (Eigentor), 1:2 (67./FE) Michael Brams. – Reserve: FC Oberpörling II - FC-DJK Simbach II 4:1: Alexander Zellner (2), Manuel Eckl, Tobias Eiler – Michael Kieslich. SR: Josef Dullinger (FC Künzing).

SG Johannesbr.-Binab. - DJK-SV Geratskirchen 4:4: SR: Kristina Steckermeier (SV Kläham/Oberergoldsbach), 200 Zuschauer. Die SG dominierte von Beginn an das Spiel und ging Mitte der ersten Halbzeit in Führung. Jedoch konnte dieser Vorsprung nicht mit in die Pause genommen werden. Über einen Standard glich der Gast aus. In Hälfte zwei war es ein offener Schlagabtausch, bei dem der Gastgeber eine

dreimalige Führung nicht halten konnte. In der Summe war es ein gerechtes Ergebnis, auch wenn die Gastgeber das bessere Team waren. Schiedsrichterin Kristina Steckermeier mit ihrem Team leitete tadellos. Tore: 1:0 (29./FE) Simon Fredlmeier, 1:1 (38.) Johannes Huber, 2:1 (48.) Christian Hellfeuer, 2:2 (57./FE) Johannes Huber, 3:2 (63.) Benedikt Spirkl, 3:3 (67.) Stefan Kronberger, 4:3 (69.) Michael Scheidhammer, 4:4 (77.) Manuel Moser.

SV Schönau - SC Aufhausen 0:0: SR: Robert Schulz (FC Lengdorf), 200 Zuschauer. Der Abstiegskrimi begann zaghaft. Aufhausen übernahm das Kommando, ohne sich gute Torchancen herauszuarbeiten. Schönau hatte die größte Möglichkeit in der ersten Hälfte. Torchancen waren jedoch insgesamt Mangelware. Die zweite Hälfte wurde sehr intensiv und Schönau begann mehr am Spiel teilzunehmen. Nun gab es auch mehr Torchancen. Nachdem die Heimelf am Drücker war, vergab Aufhausen die Riesenchance zum 1:0 und traf nur den Pfosten. Im Gegenzug war es Spielbauer, der ebenfalls nur das Aluminium traf. Bis zum Schluss zitterten beide Teams, jedoch gelang keinem der Lucky Punch. Ein gerechtes Remis, mit dem Aufhausen besser leben kann als der heimische SV. – Reserve: 4:3: Markus Eckl (2), Michael Schmied (2) – Felix Reithmaier (3).

DJK-SV Geratskirchen - FC Oberpörling 1:2: SR: Peter Reitmeier (SC Falkenberg), 100 Zuschauer. Tore: 1:0 (3.) Johannes Huber, 1:1 (47.) Christian Götzensberger, 1:2 (83.) Fabian Mühlbauer. – Reserve: 3:0: Martin Moser (3).

Die nächsten Spiele

TSV Vilsbiburg - SV Schönau, SV-DJK Wittibreit - FC Oberpörling, SV Hebertsfelden - SC Falkenberg, SC Aufhausen - TSV Gangkofen, SG Johannesbr.-Binab. - FC Dornach, SG Malgersdorf/Ruhstorf - TSV Velden, FC Bonbruck/Bodenk. - DJK-SV Geratskirchen.

Schwache Heimvorstellung

SG Bonbruck/Bodenkirchen nimmt mit 2:1-Sieg Punkte aus Oberpörling mit

(woh) Eine schwache Leistung hat der ersatzgeschwächte FC Oberpörling im Heimspiel gegen die SG Bonbruck/Bodenkirchen gezeigt und unterlag mit 1:2.

Den Gästen merkte man an, dass sie keine Scheu vor dem Tabellenzweiten hatten, und sie versuchten mit schnellen Vorstößen und weiten Bällen hinter die Abwehrkette des FC zu kommen. So fiel auch in der 23. Minute die 1:0-Gästeführung durch Stefan Galler. Aus Sicht der Heimelf und vieler Zuschauer mit unerlaubten Mitteln – Schiedsrichter Brandl gab den Treffer. Die Heimelf fand in der ersten Halbzeit nicht zu ihrem Kombinationsspiel und die Angriffsreihe hingen meistens in der Luft. Deutlich besser machten es die Gäste. Mit hohen

Bällen schafften sie es ein ums andere Male, die FC-Abwehr auszuspielen. Dass es bis zur Pause nur 0:1 hieß, lag an der schlechten Chancenverwertung der SG.

Nach dem Seitenwechsel nahm das Trainergespann Rockinger/Wasmeier zwei Auswechslungen vor und drängte auf den Ausgleich. Aber außer ein paar Ecken, die nichts einbrachten, war nichts Zählbares dabei. In der 62. Minute ein Angriff über die rechte Seite. Als Fabian Mühlbauer scharf nach innen passte, war es ein Gästespieler, der den eigenen Torhüter überwand. Jetzt glaubten die zahlreichen FC-Fans, dass die Mannschaft dem Spiel noch eine Wende geben könnte. Aber nur fünf Minuten später unterlief der Heimelf in der Vor-

wärtsbewegung ein fataler Abspielfehler. Beim anschließenden Angriff der Gäste eilte Torhüter Daniel Stangl aus seinem Tor und versuchte dem Angreifer den Ball abzunehmen, was ihm auch gelang. Der Schiedsrichter wertete den Abwehrversuch als Foulspiel und zeigt zum Unmut der Oberpörlinger auf den Elfmeterpunkt. Gästekapitän Michael Brams nutzte den Strafstoß zur 1:2-Führung. In den verbliebenen 20 Minuten war die Heimelf zwar bemüht, aber außer einem Kopfball von Daniel Heigl, der knapp über die Latte ging, brachten die Mannen um Spielertrainer Rockinger an diesem Tag nichts zustande. Am Ende ein verdienter Sieg der Gäste, die spritziger und aggressiver waren.

Im Vorspiel der Reserven gegen den FC-DJK Simbach siegte die Heimelf mit 4:1, wobei Torhüter Marcel Holzbauer einen Gästeelfmeter parierte. Die Torschützen für Oberpörling waren Alexander Zellner, Tobias Eiler Manuel Eckl und Alexander Zellner.

FC Oberpörling: Daniel Stangl, Stefan Gabriel (46. Sandro Obermeier) Christian Eckl, Nikolaus Scherer, Alexander Wasmeier, Christian Götzensberger (80. Alexander Zellner), Kilian Gegenfurtner, Stefan Rockinger, Fabian Mühlbauer, Daniel Heigl, Ferdinand Steinhuber (46. Max Schönhofer).

Tore: 0:1 (23.) Stefan Galle, 1:1 (62.) Tobias Staudinger (Eigentor), 1:2 (FE) Michael Brams.

SR: Michael Brandl (Bad Abbach); – Zuschauer: 250.



Nur selten sorgten die Oberpörlinger (in schwarz) für Gefahr im Strafraum von „Bo-Bo“.

Foto: Christian Müller

Neue Trikots für die G-Jugend

Oberpörring.

(red) Die Jüngsten des FC, die G-Jugend, hat eine neue Spiel-dress überreicht bekommen. Die Schreinerei

Hackl und Reiter aus Buchhofen hat sich entschlossen, die Jugend des FC mit einem neuen Trikotsatz im Wert von 600 Euro auszustatten. Jugendleiter Martin Greiner und die beiden Trainer würdig-

ten Christian Reiter, den Mitinhaber der Schreinerei, für die großzügige Spende. – Bild: G-Jugend mit den neuen Trikots, Christian Reiter (hin-



ten, links), Jugendleiter Martin Greiner und die beiden Trainer Walter Kammerer und Franz Schmidbauer. Foto: Heinrich Wolf



Der FC Oberpörling gastiert beim SV-DJK Wittibreit. Hoffnungen setzt man bei der Rockinger-Elf vor allem auf die Youngster um Sandro Obermeier (links, in Schwarz).

Foto: Christian Müller

Dünne Personaldecke

Der FC Oberpörling gastiert am Sonntag bei der SV-DJK Wittibreit ran. Dabei fehlen der Rockinger-Elf wohl bis zu fünf Stammspieler

Am Sonntag zeigten die Gelb-Schwarzen im Isar-Sportpark eine erschreckend schwache Leistung. Der FCO verlor gegen die SG Bonbruck/Bodenkirchen verdient mit 1:2. Dass sich die Mannschaft um Torjäger Daniel Heigl, der in der Frühjahrsrunde noch Ladehemmung hat, weiterhin auf dem Aufstiegsrelegationsplatz befindet, liegt vor allem an „Jo-Bi“. Die schwächelnden Johannesbrunnener haben vergangenen Mittwoch ihr Nachholspiel in Malgersdorf mit 0:1 verloren.

Ausgerechnet im Endspurt um den zweiten Tabellenplatz ist die Personaldecke beim FC Oberpörling stark ausgedünnt. Der Einsatz der vier Routiniers Stefan Wasmeier, Daniel Ritt, Michael Skornia und Kapitän Daniel Baumgartner ist weiterhin unwahrscheinlich. Defi-

nitiv fehlen wird zudem Spielertrainer Stefan Rockinger, der beruflich abwesend ist. Jetzt müssen es die FC-Youngster richten, zu denen Patrick Maier nach langer Verletzungspause wieder dazu stößt.

Remis beim Tabellenführer

So oder so erwartet Oberpörling ein schweres Auswärtsspiel in Wittibreit. Der Sportliche Leiter, Markus Weingartner, glaubt an die Fähigkeiten des Aufsteigers. Allerdings hat der FCO auf des Gegners Platzes erst eine Begegnung verloren (gegen Tabellenführer TSV Gangkofen). Acht Spiele wurden gewonnen, zwei endeten Unentschieden.

Der SV-DJK Wittibreit hat in der Frühjahrsrunde noch kein Spiel gewonnen und liegt in der Tabelle bei

einem ausstehenden Nachholspiel auf Platz zehnen. Der Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsrang liegt bei lediglich zwei Zählern. Die Truppe von Spielertrainer Christoph Behr muss also liefern und will an die gute Leistung aus dem Spiel gegen Primus Gangkofen (1:1) anschließen. Im Nachholspiel am Mittwoch gelang Dozauer, Laxhuber, Baumgartner und Co. der Last-Minute-Ausgleich.

Bei den Reserven zeichnet sich kein Favorit ab. Die Heimelf gewann ihr Spiel in Falkenberg knapp mit 2:3, während die FC-Reserve mit 4:1 klar gegen den FC-DJK Simbach II siegte. Somit wird das Match vor allem von der Tagesform abhängig sein. Die Spiele beginnen am Samstag um 13 beziehungsweise 15.15 Uhr in der Kraftwerk-Arena in Wittibreit. (woh)

Erste Halbzeit verschlafen

Nach einem 0:2-Rückstand gelingt Oberpörling in Wittibreit in Hälfte zwei nur noch der Ausgleich

(woh) Die Gäste von der Isar versuchten in Wittibreit mit viel Ballbesitz das Spiel zu kontrollieren, es fehlte aber der Zug zum Tor. Besser machte es da die Heimelf. Nach einem schnellen Vorstoß wurde in der 8. Minute nicht konsequent angegriffen, so dass der Stürmer zum Abschluss kam. Den ersten Ball aus kurzer Distanz konnte Torhüter Daniel Stangl noch abwehren, aber der Nachschuss landete im Kasten des Tabellenzweiten. Oberpörling hatte im Mittelfeld zwar ein Übergewicht, aber im Zentrum verteidigten Spielertrainer Christoph Behr und seine Kollegen konsequent. Die Hausherren sorgten mit schnellen Vorstößen immer wieder für Entlastung und waren dabei sehr gefährlich. In der 34. Minuten fiel das 2:0. Die weit aufgerückte FC-Abwehr wurde mit einem weiten Ball überspielt und Michael Dotzauer überlief auch den Torhüter und brachte die Kugel im Tor unter. Bis zur Halbzeitpause tat sich nicht mehr viel.

Nach dem Wechsel das gleiche Bild: Die Gäste mit gekonntem Kombinationsspiel, aber nur bis zum Strafraum, dort war Schluss. Nach etwa einer Stunde reagierte die Trainerbank der Gelb-Schwarzen und brachte mit Michael Skornia und Stefan Wasmeier zwei neue Kräfte. Sofort wurde das Angriffsspiel der Gäste druckvoller und vor allem Michael Skornia bereitete der Heimabwehr große Probleme. In der 66. Minute ein gelungenes Zusammenspiel zwischen Skornia und Heigl, letzterer bediente Mühlbauer und der Ball landete zum Anschlusstreffer im Tor. Jetzt waren die Gäste die klar dominierende Mannschaft und der Ausgleichstreffer lag in der Luft. Nach mehreren guten Gelegenheiten, die nicht genutzt wurden, war es in der 79. Minute Spielertrainer Stefan Wasmei-

er, der mit einem strammen Schuss aus 16 Metern den verdienten Ausgleich erzielte. Die Gäste wollten nun mehr und hatten in der 88. Minute eine gute Gelegenheit zum Siegtreffer. Nach einem Freistoß landete der Nachschuss von Christian Eckl aber nur am Außennetz. Nimmt man beide Halbzeiten zusammen, war es ein gerechtes Unentschieden. Beim FC Oberpörling ist die Abwehr weiterhin die Achillesferse der Mannschaft und im Angriff ist man zurzeit, auch wegen der vielen angeschlagenen Spieler, nicht mehr so durchschlagskräftig wie im Herbst. Der zweite Tabellenplatz konnte zwar verteidigt werden, aber der Vorsprung ist auf einen Punkt geschrumpft.

FC Oberpörling: Daniel Stangl – Sandro Obermeier, Christian Eckl, Nikolaus Scherer, Alexander Wasmeier – Daniel Baumgartner (56. Stefan Wasmeier), Christian Götzensberger (85. Stefan Gabriel), Kilian Gegenfurtner, Max Schönhofer (58. Michael Skornia) – Fabian Mühlbauer, Daniel Heigl.

Tore: 1:0 (8.) Leonhard Pettinger, 2:0 (34.) Michael Dotzauer, 2:1 (66.) Fabian Mühlbauer, 2:2 (79.) Stefan Wasmeier

SR: Matthias Lehrhuber (FC Bonbruck/Bodenkirchen); – Zuschauer: 150.

Das Vorspiel der Reserven war eine klare Angelegenheit für den FC. Quasi im Fünf-Minuten-Takt erzielte die Truppe die Treffer zum deutlichen Sieg. Den Anfang machte Kapitän Patrik Ebner in der 5. Minute. In der 10. Minute erhöhte Samuel Zauner mit einem Strafstoß auf 2:0 und in der 15. Minute bereits das dritte Tor durch Marco Stoiber. Kurz vor der Halbzeit schafften die Hausherren den Anschlusstreffer, aber in der 73. Minute machte Thomas Sailer mit dem vierten Treffer den Sack zu.



Der FC Oberpörling möchte Tabellenplatz zwei unbedingt verteidigen. Schlussmann Daniel Stangl (in Gelb) will gegen den SV Hebertsfelden durch eine weiße Weste seinen Teil dazu beitragen.

Foto: Chris Müller

Oberpörling muss liefern

Wenn der FCO den Rang zur Aufstiegsrelegation halten möchte, muss gegen Hebertsfelden ein Dreier gelingen. Die Reserve ist klarer Favorit

Der FC Oberpörling muss liefern! Vergangenen Sonntag zeigten die Gelb-Schwarzen in Wittibreut nur in Halbzeit zwei ihr Können. Durch das 2:2 stehen die Gelb-Schwarzen weiterhin auf dem Rang der Aufstiegsrelegation. Verfolger Johannesbrunn hat allerdings nur noch einen Zähler Rückstand. Um die Vizemeisterschaft und die dadurch entstehende Chance zum Bezirksliga-Aufstieg zu sichern, müssen im Endspurt alle Kräfte mobilisiert werden.

Für den Aufsteiger werden die verbleibenden vier Partien wohl alle Endspiele. Gerade jetzt, wo Tore dringend benötigt werden, hat der Top-Sturm der Liga Ladehemmung. In den sechs Spielen der Restrunde erzielte Oberpörling erst neun Tref-

fer. In der Hinserie waren es noch 46 Tore in 16 Partien - das ist fast das Doppelte! Auch die Defensive zeigt sich anfällig, mit zwei Gegentoren pro Spiel gehört sie weiterhin zu den schwächsten der Liga.

Wichtige Akteure sind zurück

Mit den Spielertrainern Stefan Rockinger und Stefan Wasmeier, Angreifer Michael Skornia und Kapitän Daniel Baumgartner stehen allerdings vier wichtige Spieler wieder zur Verfügung. Hinter Daniel Ritt steht ein Fragezeichen.

Am Samstag kommt der SV Hebertsfelden zum Ligaspiel in den Isar-Sportpark. Die Truppe von Spielertrainer Marcel Taboga startete ebenfalls durchwachsen in die

Frühjahrsrunde. In sechs Spielen wurden magere sieben Punkte eingefahren. Tabellarisch betrachtet steht man auf Rang sechs. Gegen Oberpörling hat man in dieser Saison sowohl im Totopokal, als auch im Hinspiel den Kürzeren gezogen. Kapitän Philipp Baumann, Sturmführer Jakob Kessler und Co. haben sicherlich noch eine Rechnung mit der Heimelf offen. Die Zuschauer dürfen sich auf eine spannende Partie freuen.

Bei den Reserven gilt die Heimelf als klarer Favorit. Mit einer ähnlich guten Leistung wie beim deutlichen 4:1-Sieg in Wittibreut ist gegen den Tabellenletzten ein Sieg mehr als möglich. Die Spiele beginnen am Samstag um 13 und 15 Uhr im Oberpörlinger Isar-Sportpark.

Oberpörling gelingt neuerlich kein Heimdreier

Der FC Oberpörling tut sich zuhause schwer, ein Spiel zu gewinnen. In einem mäßigen Spiel der Kreisliga Isar/Rott nahm der SV Hebertsfelden einen Punkt mit (0:0). Nach einer ausgeglicheneren ersten Halbzeit, mit wenigen Torszenen, erhöhte die Heimelf im zweiten Abschnitt zwar das Tempo, konnte aber kein Tor erzielen. Die sechstplatzierten Gäste waren mit vereinzelt Vorstößen gefährlich, blieben dabei aber ebenfalls ertraglos, und so gab es insgesamt ein gerechtes Unentschieden. SR Roland Brunner (Viechtach); 185 Zuschauer.

Nicht geliefert

Gegen den SV Hebertsfelden reicht es für den FC Oberpörling nur zu einem torlosen Remis

(woh) Im Kampf um den Aufstiegsrelegationsplatz hat der FC Oberpörling zuhause wieder wichtige Punkte liegengelassen. In einem vonseiten der Hausherren schwach geführten Spiel kam die Heigl-Elf zu keinem Treffer und musste am Ende noch um das Remis bangen.

Gegenüber dem Spiel in Wittibrecht kamen mit Torhüter Johannes Petzenhauser, Daniel Ritt und Spielertrainer Stefan Rockinger drei neue Kräfte in der FC-Startelf zum Einsatz. Die Gäste mussten auf einige Stammakteure, unter anderem auf Spielertrainer Marcel Taboga verzichten. Die Truppe des Trainerduos Rockinger/Wasmeier begann zerfahren. Im Spielaufbau wurden viele Fehler produziert und es wurde nicht konsequent gegen den Ball gearbeitet, so kamen die Gäste immer wieder gefährlich vors Tor von Johannes Petzenhauser. In der 14. Minute musste er sein ganzes Können aufbieten, um einen Rückstand zu verhindern. Fast im Gegenzug hatte die Heimelf durch Fabian Mühlbauer ihre erste und einzige Torgelegenheit in Hälfte eins, die aber nicht genutzt wurde. So schickte der gut leitende Schiedsrichter die Teams nach einer schwachen Vorstellung torlos in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel kam Patrick Maier nach langer Verletzungspause zu seinem ersten Einsatz in dieser Saison. Den Hausherren merkte man an, dass sie dem Spiel eine Wende geben wollten. Die erste Torgelegenheit hatten aber die Gäste. Nach einer Stunde nahmen die

Hausherren nochmals zwei Auswechslungen vor. Spielertrainer Stefan Wasmeier und Michael Skornia sollten für mehr Angriffsschwung sorgen. In der 71. Minute landete der Ball im Kasten der Gäste, aber der Treffer wurde wegen einer Abseitsstellung nicht gegeben. In der 83. Minute großes Glück für Oberpörling. Nach einer unübersichtlichen Aktion im Strafraum landete der Ball am Pfosten und von dort sprang er dem Torhüter in die Arme. Die Hausherren brachten mit Ferdinand Steinhuber in der Endphase noch einen zusätzlichen Stürmer, aber an diesem Tag wollte kein Treffer gelingen und so trennten sich die beiden Teams mit einem torlosen Remis.

Mit diesem erneuten Punktverlust büßte der Aufsteiger den zweiten Tabellenplatz ein. Am nächsten Sonntag kommt es zum Nachbarderby in Aufhausen.

FC Oberpörling: Johannes Petzenhauser, Sandro Obermeier (87. Ferdinand Steinhuber), Christian Eckl (46. Patrick Maier), Nikolaus Scherer (59. Stefan Wasmeier), Alexander Wasmeier, Daniel Baumgartner, Daniel Ritt, Kilian Gegenfurtner (59. Michael Skornia), Stefan Rockinger, Fabian Mühlbauer, Daniel Heigl.

SR: Roland Brunner-Ernst (1. FC Viechtach); – Zuschauer: 185.

Im Vorspiel der Reserven reichte ein Doppelpack von Torjäger Alexander Zellner nicht zum Sieg, da die Gäste aufopferungsvoll kämpften und noch den Ausgleich zum 2:2 schafften.

Ehrenamtstreffen beim FSV

Landau. (red)
Beim FSV Landau hat am Montag ein Ehrenamtstreffen zum Thema Vereinsorganisation, Organigramm und Stellenbeschreibung stattgefunden. Gekommen waren 15 Teilnehmer aus

zwölf Vereinen. Als Referent vom BFV fungierte der Kreisehrentamsbeauftragte Rudi Hamberger. Wie FSV-Vorstandsmitglied Wolfgang Müller, so betonte auch FSV-Ehrentamsbeauftragter Franz Holzmeier die Bedeutung dieser Position innerhalb eines Vereins. Während des Referates wurden auch zwei Workshops abgehalten. Dabei konnten sich die Teilnehmer untereinander austauschen. Es fanden



hierzu sehr rege Diskussion statt. Dies war besonders für zwei Teilnehmer wichtig. Der eine Verein ist derzeit beim Aufbau eines Organigramms und bei dem zweiten Verein steht dieser Schritt kurz bevor. Die Teilnehmer erhielten vom BFV die Unterlagen zu dem Thema. Beim Abschlussgespräch waren sich die Teilnehmer einig, dass wieder einige gute Hinweise für jeden Einzelnen übermittelt worden sei-

en. Die Teilnehmer kamen aus folgenden Vereinen: FSV Landau, TSV Pilsting, FC Dingolfing, DJK Dornwang, FC Oberpörling, SpVgg Landshut, SC Buch a. Erlbach, TSV Rohr, SC Thaldorf, SV Oberglaim, SV Walkofen und SV Pattendorf. – Bild: Die Teilnehmer der Ehrentamschulung des FSV Landau mit KV Christian Eichhorn (Fünfter von rechts) und BSSL Ernst Hemmann (rechts). Foto: Franz Holzmeier

Alle blicken nach Malgersdorf

Kreisliga Isar/Rott: Mit einem Remis bei der Spielgemeinschaft kann Gangkofen sich den Titel holen – Brisante Duelle um Platz zwei für Oberpörling und „Jo-Bi“

(eh) Gangkofen kann mit einem Unentschieden oder Sieg in Malgersdorf sein Meisterstück machen. Die Verfolger „Jo-Bi“ (in Velden) und Oberpörling (in Aufhausen) stehen vor keinen leichten Aufgaben. Im Duell Wittibreit gegen „Bo-Bo“ geht es für beide um wichtige Zähler. Auch Vilsbiburg braucht im Heimspiel gegen Falkenberg einen Dreier und das Kellerduell geht in Dornach, wo Schönau antritt, über die Bühne. In der Partie Hebertsfelden gegen Geratskirchen geht es für die Gastgeber noch um einen oder drei Sicherungspunkte.

Am Samstag spielen:
SV-DJK Wittibreit - FC Bonbruck/Bodenk. (15.15 Uhr) SR: Fabian Wagner (DJK Altenkirchen) Der Punktgewinn der Behr-Elf in Geratskirchen könnte am Ende der Saison Gold wert sein. Im Duell mit „Bo-Bo“ gilt es nicht nur die Klatsche aus dem Hinspiel (1:5) wettzumachen, sondern den einen Punkt Vorsprung auf einen Relegationsplatz auszubauen. Wenn die Elf die Vorgaben von Spielertrainer Behr umsetzt, sollte dies gelingen. Auch der Gast braucht Punkte, um nicht weiter abzurutschen. Die Galler-Elf hat 26 Punkte auf der Habenseite, das sind nur drei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Daher wäre ein Sieg bei Wittibreit ein Befreiungsschlag.

SV Hebertsfelden - DJK-SV Geratskirchen (16 Uhr): SR: Florian Braunsberger (ASCK Simbach) Mit 30 Punkten liegt die Taboga-Elf auf Platz sechs in der Tabelle und hat vier Punkte Vorsprung auf einen Relegationsplatz. Nun könnten die Jungs um Kapitän Baumann mit einem Sieg gegen den Aufsteiger nicht nur die Hinspielniederlage wettmachen (2:4), sondern diesen in der Tabelle überholen. Ganz so einfach wird es die Elf von Trainer Hansbert Grötzingler dem Gastgeber nicht machen. Man würde gerne den Vorrundensieg wiederholen und somit die zwei verlorenen Heimspiele gegen Wittibreit wiedergutmachen.

Am Sonntag spielen:
FC Dornach - SV Schönau (14 Uhr): SR: Daniel Hühmer (SV Edenstetten) Wer hätte das gedacht, dass am drittletzten Spieltag beide Mannschaften um die Relegationsplätze kämpfen müssen. Dabei ist



Am Sonntag entscheidet sich die Frage: Kann Gangkofen vorzeitig den Titelgewinn bejubeln? Ein Unentschieden bei der SG Malgersdorf/Ruhstorf reicht dem Tabellenführer.

Foto: Charly Becherer

die Huber-Elf aufgrund des Heimvorteils und des Ergebnisses aus dem Vorspiel (3:0) klarer Favorit. Wer die Elf um Kapitän Sommersberger aber kennt, der weiß gerade gegen tief stehende Mannschaften tut man sich schwer. Für die Gäste bleibt die Hoffnung „Totgesagte leben länger“. Die Heimmiederlage gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf tut besonders weh. Will sich die der Gratz-Elf noch auf einen Relegationsplatz hieven, dann kann es nur heißen „Siegen“ und schauen, was die Konkurrenz macht.

SC Aufhausen - FC Oberpörling (15 Uhr): SR: Simon Küblböck (SV Untergriesbach) Eine kräftige Niederlage kassierte die Kenneder-Elf in Falkenberg. Mit 28 Punkten hat sie gerade mal zwei Zähler Vorsprung auf den ersten Relegationsplatz. Da werden sich die Vilstaler sich noch gut an das Spiel in Oberpörling erinnern. Trotz der knappen 2:3-Niederlage zeigten sie dort ein gutes Spiel. Nun geht es für beide um wichtige Zähler. Die Gäste mussten sich im Heimspiel gegen Hebertsfelden mit einem 0:0 zufriedengeben. Prompt verlor man Platz zwei an „Jo-Bi“. Nun soll in Aufhausen ein Sieg her, um den Ab-

stand nicht noch größer werden zu lassen.

TSV Vilsbiburg - SC Falkenberg (15 Uhr): SR: Julian Henning (FC Eggldham). Dank einer sehr guten Leistung konnte die Perzl-Elf einen Punkt aus Gangkofen mitnehmen. Dieser könnte noch sehr wertvoll sein. Zudem hat man die Meisterfeier von Gangkofen verbaut und will nun gegen den befreit aufspielenden Gast aus Falkenberg die 0:2-Niederlage aus dem Hinspiel wettmachen. Die Kagerer-Elf liegt mit 37 Punkten auf Rang vier der Tabelle. Man bekommt es in den letzten drei Partien ausschließlich mit Mannschaften aus dem Tabellenkeller zu tun. Möchte man die vier beziehungsweise fünf Punkte auf „Jo-Bi“ und Oberpörling aufholen, sollte man keine Zähler mehr abgeben.

TSV Velden - SG Johannesbr.-Binaab. (16 Uhr): SR: Antonius Posselt (TSV Poing). Ein Spiel der Kategorie „eminent wichtig“ für beide Mannschaften steigt in Velden. Die Gastgeber konnten mit dem Sieg gegen den FC Dornach diesen vom Relegationsplatz verdrängen. Nun gilt es gegen „Jo-Bi“ die Niederlage aus dem Hinspiel (0:2) wettzumachen, um den Anschluss an die

Nichtabstiegsplätze wieder herzustellen. Ob da die Elf von Neutrainer Schwingenschlögl mitspielt, darf bezweifelt werden. Diese braucht jeden Punkt, um Platz zwei zu halten. Zu gerne möchte man am Ende der Saison den Relegationsplatz gegenüber Oberpörling behaupten.

SG Malgersdorf/Ruhstorf - TSV Gangkofen (16 Uhr): SR: Tom Neß (SC Landshut-Berg) Eigentlich – so denkt man – wäre dies eine klare Angelegenheit für den Tabellenführer. Aber die Siefkes-Elf hat einen Lauf. Sie konnte den Vorsprung auf den ersten Relegationsplatz auf drei Zähler ausbauen. Zudem wäre es schön, wenn sie gegen den wahrscheinlichen Meister die Hinspielniederlage (0:1) umdrehen könnte. Dazu müssen aber alle eine Schippe drauflegen. Gespannt darf man sein, wie die Elf um Krautner, Staffler und Koppermüller den überraschenden Punktverlust gegen Vilsbiburg wegsteckte. Zur Meisterschaft würde schon ein Punkt reichen, um die Heimfahrt zur Triumpfhahrt werden zu lassen. Das Risiko im letzten Heimspiel gegen Dornach erst den Sack zuzumachen, sollte der TSV nicht eingehen.

Derby Day beim SC Aufhausen

Am Sonntag erscheint der FC Oberpöring zum Nachbarduell im Aufhausener Vilstalstadion. Da die Vorrundenbegegnung im November aufgrund der Platzsperre beim FCO nach Aufhausen verlegt wurde, kommt der Sportclub nun auch morgen in den Genuss eines Heimspiels gegen Oberpöring. Beide Teams brauchen Punkte: Aufseiten Oberpörings geht es noch um den Aufstiegs-Relegationsplatz, wo man mit 41 Punkten auf Rang drei hinter Johannesbrunn (42 Zähler) liegt. Aufhausen hingegen will den Abstiegs-Relegationsrang verlassen, mit 28 Punkten ist der SC noch stark gefährdet. In der Vorrundengang der FCO als Sieger vom Platz.

0:5-Pleite vergessen machen

Vergangenes Wochenende kassierte die Elf von Spielertrainer Marco Kenneder eine 0:5-Pleite in Falkenberg. Auch die Gäste bekleckerten sich beim 0:0 gegen Hebertsfelden nicht gerade mit Ruhm. In den letzten Wochen hatte vor allem Oberpöring Offensive, die mit 55 Treffern die beste der Liga ist, Ladehemmung. Aus Aufhausener Sicht hofft man, das die Angreifer Daniel Heigl (20 Tore), Stefan Rockinger (sechs) sowie Daniel Ritt und Fabian Mühlbauer (jeweils fünf) ohne Erfolgserlebnis bleiben.

So oder so wird auf die Mannen um Manuel Willnecker eine Menge Arbeit zukommen. Das Spiel beginnt um 15 Uhr und steht unter der Leitung von Simon Küblböck. Um 13 Uhr stehen sich die Reserven gegenüber. Hier geht Oberpöring II als Tabellenfünfter favorisiert ist Spiel. Vergangenen Sonntag mussten sich die Teams mit einem Remis begnügen. In der Hinrunde teilten sich Aufhausen und der FCO ebenfalls die Punkte (1:1).

Gangkofen macht Titelgewinn perfekt

Kreisliga Isar/Rott: Oberpörling wieder Tabellenzweiter, Dornach gewinnt Kellerduell

(eh) Der TSV Gangkofen ist am Ziel seiner Träume, zum Titelgewinn hat das Remis bei der SG Malgersdorf/Ruhstorf gereicht. Hebertsfelden hat gegen Geratskirchen gewonnen und ist damit gesichert. Aufhausen rutscht durch die Heimmiederlage gegen Oberpörling auf den ersten Relegationsplatz, während Vilsbiburg mit dem Heimsieg gegen Falkenberg weiteren Boden gut machen konnte. Auch Velden gelang ein wichtiger Sieg gegen „Jo-Bi“ und kletterte auf den ersten Nichtabstiegsplatz. „Bo-Bo“ unterlag in Wittibreit klar und liegt nun auf einem direkten Abstiegsplatz, während Dornach mit einem knappen Sieg gegen Schönau auf den ersten Relegationsplatz blieb.

SV Hebertsfelden - DJK-SV Geratskirchen 3:1: SR: Florian Braunsberger (ASCK Simbach), 150 Zuschauer. In den ersten 45 Minuten war es eine ausgeglichene Partie mit etwas mehr Spielanteilen für die Heimelf. Die Führung erzielte der Gast per Fernschuss. Kurz vor der Halbzeit glich die Heimelf durch einen Freistoß aus. In der zweiten Halbzeit war Hebertsfelden das Team mit den deutlich besseren Chancen. Anfangs konnten einige Hochkaräter nicht genutzt werden, bis in der 64. Minute die Heimelf in Führung ging. Die Entscheidung fiel in der 77. Minute durch einen Treffer ins kurze Eck. Ein hochverdienter Sieg. Tore: 0:1 (15.) Stefan Kronberger, 1:1 (38.) Philipp Baumann, 2:1 (64.) Danny Haderlein, 3:1 (77.) Christian Haslbeck. – Reserve: 1:3: ET Thomas Reiter – Michael Schechtel (2), Matthias Gruber. SR: Alois Schreiner

SC Aufhausen - FC Oberpörling 0:4: SR: Simon Küblböck (SV Untergriesbach), 200 Zuschauer. Eine ausgeglichene erste Halbzeit mit je einer Großchance. Aufhausen wollte mit schnellen Umschaltaktionen zum Erfolg kommen, während der Gast zu kombinieren versuchte. Nach dem Pausentee legte Oberpörling eine Schippe drauf und zerlegte die Heimelf innerhalb von 15 Minuten. So wird es nochmals ernst für die Gastgeber. Tore: 0:1 (57.) Daniel Heigl, 0:2 (57.) Kilian Gegenfurtner, 0:3 (72.) Florian Mühlbauer, 0:4 (86.) Daniel Heigl. – Reserve: 4:1: Stefan Damböck (3), Nico Möhwald – Ferdinande Steinhuber.



Dornachs (in türkis) Kampfgeist wurde belohnt: In der zweiten Spielhälfte machten die Vilstaler aus einem 1:3-Rückstand noch einen 4:3-Heimsieg, der mit dem Sprung auf einen Relegationsplatz belohnt wurde. Foto: Marcus Winklmeier

TSV Vilsbiburg - SC Falkenberg 2:0: SR: Julian Henning (FC Eggldham), 150 Zuschauer. Vilsbiburg holte gegen Falkenberg einen verdienten Dreier. Niels Wagensonner traf nach sechs Minuten den Pfosten. Besser machte er es in der 41. Minute, als er aus 14 Metern zum 1:0 traf. Auch im zweiten Abschnitt war Vilsbiburg die bessere Mannschaft. Maximilian Anderseck erzielte nach 66 Minuten das 2:0 mit einem direkt verwandelten Freistoß aus 17 Metern in den Winkel. Tore: 1:0 (42.) Nils Wagensonner, 2:0 (74.) Maximilian Anderseck.

SV-DJK Wittibreit - FC Bonbruck/Bodenk. 4:0: SR: Fabian Wagner (DJK Altenkirchen), 130 Zuschauer. Wittibreit zeigte den absoluten Siegeswillen in diesem Schlüsselspiel. Effektiv in der Chancenverwertung und mit einem gut aufgelegten Keeper Hein gelang ein verdienter Heimsieg. Nach 55 Minuten flog Markus Rebmann von den Gästen nach einer Tätlichkeit vom Platz und Spielertrainer Christoph Behr ging in der gleichen Minute mit Gelb/Rot vom Feld. Tore: 1:0 (38.) Michael Dotzauer, 2:0 (44.) Christoph Behr, 3:0 (47.) Michael Dotzauer, 4:0 (64.) Patrick Sendl; besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Markus Rebmann (FC Bonbruck/Bodenkirchen), Gelb/Rot für Christoph Behr (SV-DJK Wittibreit). – Reserven: SV-DJK Wittibreit II - FC-DJK Simbach II 0:7: Oliver Preiss (2), Tobias Zoher (2), Enis Ersayin (2), Samuel Guth.

TSV Velden - SG Johannesbr.-Binab. 1:0: SR: Antonius Posselt (TSV Poing), Zuschauer. Velden war in der ersten Hälfte die spielbestimmende Mannschaft, von „Jo-Bi“ war kaum etwas zu sehen. Velden verbuchte im ersten Durchgang Großchancen durch Reichvilser, Cedric Gruber und Max Hampe, die jedoch nichts Zählbares einbrachten. Der Gast war nur einmal mit einem Abschluss von Christian Hellfeuer gefährlich, doch TW Sedlmeier parierte. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte übernahm der Gast immer mehr das Geschehen, erarbeitete sich aber kaum zwingende Chancen. Ab der 60. Minute war Velden wieder aktiver. Erst scheiterte Reichvilser mit einem Kopfball, aber in der 69. Minute die 1:0-Führung der Heimelf durch Max Müller. Am Ende drücke „Jo-Bi“ noch mal, aber die Gastgeberabwehr stand sicher. Tor: 1:0 (69.) Maximilian Müller.

SG Malgersdorf/Ruhstorf - TSV Gangkofen 1:1: SR: Mathias Fröhlich (Straubing), 650 Zuschauer. 650 Zuschauer sahen ein ausgeglichenes, vom Kampf geprägtes Spiel. In den ersten Minuten versuchte Gangkofen in Führung zu gehen und verfehlte innerhalb von fünf Minuten zweimal knapp das Hausherrentor. In der 15. Minute das erste Ausrufezeichen der Heimelf. Ein Steiger-Schuss wurde gerade noch von der Torlinie geschlagen. Danach übernahmen die Hausherren das Kommando und gingen in der 38.

Minute nach Zuspiel von Bastian Steiger durch Christoph Siefkes in Führung. In der 45. Minute nochmals eine Chance durch Lukas Lutz auf 2:0 zu erhöhen. In der Nachspielzeit bekam Gangkofen einen berechtigten Elfmeter zu gesprochen. Dieser wurde durch Michael Koppermüller eiskalt verwandelt. In zweiten Halbzeit hatte Gangkofen in der 50. Minute Pech mit einem Pfostenschuss. Malgersdorf hatte noch eine gute Freistoßchance durch Lukas Lutz. In den letzten Minuten waren beide Mannschaften mit dem Punkt zufrieden. Für die Heimmannschaft ein wichtiger Punkt im Abstiegskampf, für Gangkofen reichte der Zähler zum Titelgewinn. Tore: 1:0 (38.) Christoph Siefkes, 1:1 (50./FE) Michael Koppermüller. – Reserve: 0:6: Stefan Wolf (2), Anton Stein, Janes Unverdorben, Elias Feichtner, Luca Wehrauch. SR: Konrad Stöger (VfR Niederhausen).

FC Dornach - SV Schönau 4:3: SR: Daniel Hühmer (FC Edenstetten), 150 Zuschauer. Dornach begann gut und Robert Perstorfer netzte flach ins kurze Eck zum 1:0 ein, aber David Bernhard nutzte im Gegenzug die Chance zum 1:1. Nach einem Torwartfehler erzielte Simon Schedlbauer das 1:2 und Michael Spielbauer zirkelte einen Freistoß zum 1:3 ins Netz. Gleich nach dem Wiederanpfiff schloss Florian Dachl einen Alleingang mit dem Tor zum 2:3 ab und in der 51. Minute stand es 3:3 nach einem Treffer von Wolfgang Ar. Als Florian Dachl von Gästetorwart Brenner gelegt worden war, verwandelte Robert Scholler den fälligen Foulelfmeter zum 4:3-Siegtreffer für die Gastgeber. Tore: 1:0 (18.) Robert Perstorfer, 1:1 (21.) David Bernhard, 1:2 (32.) Simon Schedlbauer, 1:3 (40.) Michael Spielbauer, 2:3 (46.) Florian Dachl, 3:3 (51.) Martin Sommersberger, 4:3 (63./FE) Robert Scholler.

Die nächsten Spiele

TSV Gangkofen - FC Dornach, SC Falkenberg - SG Malgersdorf/Ruhstorf, DJK-SV Geratskirchen - SC Aufhausen, SV-DJK Wittibreit - SG Johannesbr.-Binab., SV Schönau - TSV Velden, FC Oberpörling - TSV Vilsbiburg, FC Bonbruck/Bodenk. - SV Hebertsfelden.

Es droht die Abstiegsrelegation

Aufhausen unterliegt Oberpörling trotz guter Leistung mit 0:4 – Reserve feiert 4:1-Heimsieg

(ez) Eine schmerzhaft und zu hochh ausgefallene 0:4-Heimniederlage hat der SC Aufhausen am Sonntag im Nachbarderby gegen den FC Oberpörling einstecken müssen, was ein Abrutschen auf den ersten Relegationsabstiegsplatz bedeutet. In der ersten Halbzeit waren die Mannen um Spielertrainer Marcus Kenneder gegen den Tabellen dritten aus Oberpörling sogar die bessere Mannschaft. Zwei Abspielfehler, im Mittelfeld und Abwehr, zwischen der 55. und 66. Minute brachten die Grün/Weißen auf die Verliererstraße.

In den ersten 15 Minuten war es ein Abtasten beider Mannschaften und es gab keine nennenswerten Torchancen auf beiden Seiten. Die erste Möglichkeit hatte Aufhausens Mario Freymadl, jedoch war FC-Torwart Petzenhauser zur Stelle. Nach 20 Minuten gab es eine Ecke für Oberpörling, die TW Reichl per Faustabwehr klärte. „Momo“ Mittermeier prüfte in der 22. Minute den gegnerischen Torwart, sein Abschluss war aber zu schwach. Mit einer super Grätsche vor der Torlinie verhinderte Bernd Appinger in der 25. Minute einen Rückstand der Hausherren, hier hatte Gästetorjäger Heigl schon den Torschrei auf den Lippen. Einen schönen Spielzug zwischen Freymadl und Mandl



In Hälfte eins war Aufhausen mit Thomas Schönbrunn (in grün) dem Favoriten aus Oberpörling – hier Christian Eckl – ebenbürtig, in der zweiten Halbzeit nutzte der Gast individuelle Fehler der Hausherren zum Sieg. Foto: Marcus Winklmeier

in der 40. Minute schloss Mandl mit einem Torschuss ab, den TW Petzenhauser zur Ecke abwehrte. So wechselte man mit einem 0:0 die Seiten.

Die erste Chance in der zweiten Halbzeit hatte wiederum Aufhausen durch Julian Mandl, und auch hier war Gästetorhüter Petzenhau-

ser auf den Posten. Es folgten die ominösen zehn Minuten. In der 56. Minute unterlief dem Aufhausener Team im Mittelfeld ein Abspielfehler, so kam FC-Torjäger Daniel Heigl an den Ball kam und sorgte mit seinem Treffer für die 1:0-Gästeführung. Zehn Zeigerumdrehungen später wiederum ein Fehler in

der SC-Abwehr, den Kilian Gegenfurtner zum 0:2 nutzte. Fortan bestimmte Oberpörling die Richtung und Aufhausen war etwas geschockt. In der 74. Minute war es wieder soweit, als nach einem schön vorgetragenen Angriff der Gäste der Ball zu Fabian Mühlbauer kam, der Torhüter Reichl keine Abwehrchance ließ und zum 0:3 einschoss. Außer einigen Freistößen beziehungsweise Ecken, die nichts einbrachten, gab es für Aufhausen keine Torchancen mehr. Im Gegenteil, die Gäste setzten in der 90. Minute noch einen Treffer durch Heigl zum 0:4-Endstand drauf.

SC Aufhausen: TW Manuel Reichl, Daniel Jokisch, Thomas Schönbrunn, Manuel Willnecker, Bernd Appinger, Marco Kenneder, Richard Aigner, Julian Mandl, Moritz Mittermeier, Tobias Schönbrunn, Mario Freymadl, Manuel Huber, Wolfgang Brunner, ETW Thomas Pichlmaier.

SR.: Simon Küblböck (SV Untergriesbach, sehr souverän); – Zuschauer: 200.

Im Vorspiel der Reserveteams gab es einen überraschend klaren 4:1-Sieg der SC-Reserve, wobei Stefan Damböck (3) sowie Nico Möhwald die Torschützen waren. Für Oberpörling war Ferdinand Steinhuber erfolgreich.

FC Oberpörling empfängt Vilsbiburg

Relegationsplatz soll verteidigt werden

(woh) Am Sonntag ist der TSV Vilsbiburg erstmals im Oberpörlinger Isar-Sportpark zu Gast. Letztes Jahr mussten die Fußballer des TSV nach der Relegation den Weg in die Kreisliga antreten. Dort hatten sie einen sehr holprigen Start und der FC Oberpörling konnte das Hinspiel trotz eines frühen Rückstands klar mit 4:1 gewinnen. Nach der Hinrunde waren die Gäste Tabellenletzter. In der Frühjahrsrunde hat das Team von Trainer Markus Wojtowitz eine Superserie hingelegt und 18 Punkte eingefahren. Mit 29 Punkten liegt der Absteiger mittlerweile auf dem neunten Tabellenplatz, aber nur einen Zähler vom ersten Abstiegsrelegationsplatz entfernt. Kapitän Marco Grüneis, die Torjäger Niels Wagensonner und Niclas Passarge mit Kollegen werden alles daransetzen, um auch im Isar-Sportpark Punkte zu sammeln.

Der Aufsteiger, der nach seinem klaren Auswärtssieg in Aufhausen und der gleichzeitigen Niederlage von „Jo-Bi“ wieder auf dem zweiten Tabellenplatz liegt, möchte unbedingt die Chance zum Aufstieg in die Bezirksliga wahren. Dazu muss die Truppe des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier genauso engagiert auftreten wie in der zweiten Halbzeit in Aufhausen. Endlich ist auch bei Torjäger Daniel Heigl der Knoten geplatzt und er konnte zwei Tore zum Sieg beisteuern. Die Abwehr stand in diesem Spiel sattelfest. Stefan Gabriel, der für den Verletzten Nico Scherer ins Team kam, spielte hervorragend und gab den nötigen Rückhalt. Im Mittelfeld wurde schnörkelloser gespielt und die Räume für schnelle Vorstöße genutzt. Mit dem gleichen Spielverständnis und dem nötigen Engagement sollte im letzten Heimspiel ein Sieg gelingen und der zweite Tabellenplatz verteidigt werden.

Das Spiel beginnt um 16 Uhr. Die Reservemannschaft hat spielfrei.

Zur Vizemeisterschaft gezittert

Kreisliga Isar/Rott: Oberpörling nach Sieg über Vilsbiburg in der Aufstiegsrelegation – SV Schönau wieder im Rennen um den Klassenerhalt – Wittibreut mit enorm wichtigem Sieg

Eine Entscheidung ist in der Kreisliga Isar Rott gefallen. Neuling FC Oberpörling wird in die Aufstiegsrelegation gehen. Dafür wird es im Keller immer spannender. Mit dem Sieg gegen Velden hat Schönau plötzlich wieder Chancen auf einen Relegationsplatz. Vilsbiburg verlor in Oberpörling und verbleibt auf dem ersten Nichtabstiegsplatz. Falkenberg gestattete Neuling Malgersdorf/Ruhstorf, einen Punkt mitzunehmen. Weitere Remis gab es in den Partien Gangkofen gegen Dornach und Bobo gegen Hebertsfelden. Wittibreut gelang mit dem Sieg gegen Jobi der Klassenerhalt.

TSV Gangkofen - FC Dornach 3:3: SR: Stefan Spreitzer (SV Niederleierndorf), 140 Zuschauer: Nach vorsichtigem Abtasten in den Anfangsminuten, erzielte der Gastgeber nach feinem Solo durch Langer das 1:0. Nach schwachem Zweikampfverhalten in der TSV-Abwehr glichen die Gäste durch Aigner zum 1:1 aus. In der 68. Minute ging Dornach in Führung, wiederum durch Aigner. Die Vilsmaier-Elf antwortete prompt mit dem 2:2. Fünf Minuten später schoss Michael Koppermüller per Seitfallziele die 3:2-Führung. Kurz vor Schluss erzielte Dornach nach einer Standardsituation den erneuten Ausgleich. Für die Gäste ist das Remis nicht ganz unverdient. Tore: 1:0 (5.) Langer Matthias, 1:1 (21.) Aigner Valentin, 1:2 (68.) Aigner Valentin, 2:2 (70.) Koppermüller Michael, 3:2 (87.) Koppermüller Michael, 3:3 (87.) Sommersperger Martin - Reserve: 5:1

SC Falkenberg - SG Malgersdorf/Ruhstorf 0:0: SR: Tobias Welck (TSV Oberschneiding), 250 Zuschauer: Ein Derby, das mit einem torlosem 0:0 endet. Die Falken waren anfangs besser im Spiel, konnten aber klare Torchancen vorweisen. Die Heimelf verzeichnete über 90 Minuten mehr Ballbesitz. Die größte Möglichkeit



Durch den knappen, aber wichtigen 2:1-Erfolg über Vilsbiburg (in Schwarz) sichert sich der FC Oberpörling (in Weiß) Tabellenplatz zwei, durch den er sich zur Aufstiegsrelegation qualifiziert.

Foto: Chris Müller

vergab der Falkenberger Kristijan Bega, der einen wegspringenden Ball vom Gästekeeper Obermüller nicht unterbrachte. Aber auch Siefkes setzte sich sehenswert durch, wobei er am Ende aber keinen Mitspieler fand. In der von Kampf geprägten Partie war der oft auftretende Wind auf beiden Seiten ein einflussreicher Faktor. Die Heimelf bleibt zuhause in 2023 ohne Gegen-tor. - Reserve: 1:1

SV-DJK Wittibreut - SG Johannesbr.-Binab. 2:1: SR: Kero Kenan (Spvgg. Osterhofen), 200 Zuschauer: Zunächst hatten die Gastgeber in Halbzeit eins die große Chance auf die Führung. Danach zeigten die Gäste, warum sie um den Aufstiegsrelegationsplatz spielen. Obwohl Johannesbrunn am Drücker war, konnten sie nach dem 0:1 nicht nachlegen. In Halbzeit zwei hatte Wittibreut das Heft in der Hand und drehte das Spiel. Am Ende ein Sieg, der in Ordnung geht und Wittibreut zum Klassenerhalt verhilft. Tore:

0:1 (28.) Christian Hellfeuer, 1:1 (54.) Michael Blümlhuber, 2:1 (64.) Christoph Behr

FC Oberpörling - TSV Vilsbiburg 2:1: SR: Nick Ebner (SV Gotteszell), 250 Zuschauer: Der FC Oberpörling zitterte sich zur Vizemeisterschaft in der Kreisliga Isar-Rott. Nach kurzem Abtasten übernahmen die Hausherren die Initiative und hatten in der fünften Minute Pech, als der zweite Ball nur an die Querlatte ging. In der 30. Minute machte es FC-Torjäger Heigl besser und traf zur verdienten Führung. Die Gäste, die früh zwei Spieler auswechseln müssen, zeigten sich unbeeindruckt und glichen aus. Kurz vor der Pause erzielte Daniel Ritt nach Eckenheingabe die erneute Führung. Nach dem Seitenwechsel verflachte das Spiel. Die Hausherren vergaben einige Chancen, wodurch sie sich zum Sieg zittern mussten. Tore: 1:0 (29.) Daniel Heigl, 1:1 (32.) Maximilian Anderseck, 2:1 (45.+1) Daniel Ritt

FC Bonbruck/Bodenk. - SV He-

bertsfelden 0:0: SR: Tim Kammermeier (SV Kläham/Oberergoldsbach), 150 Zuschauer

DJK-SV Geratskirchen - SC Aufhausen 1:4: SR: Fabian Buechner (FC Mariakirchen), 200 Zuschauer: Tore: 0:1 (3.) Mario Freymadl, 1:1 (10.) Tobias Grötzing, 1:2 (23.) Mario Freymadl, 1:3 (29.) Manuel Willnecker, 1:4 (44.) Mario Freymadl

SV Schönau - TSV Velden 2:1: SR: Sophia Schreiner (SV Neudorf), 300 Zuschauer, Tore: 1:0 (67.) Valentin Thanner, 1:1 (74.) Maximilian Müller, 2:1 (87.) Simon Schedlbauer - Reserve: 2:1 (eh)

Die nächsten Spiele

SV Hebertsfelden - SV-DJK Wittibreut, SC Aufhausen - FC Bonbruck/Bodenk., TSV Vilsbiburg - DJK-SV Geratskirchen, SG Malgersdorf/Ruhstorf - FC Oberpörling, FC Dornach - SC Falkenberg, TSV Velden - TSV Gangkofen, SG Johannesbr.-Binab. - SV Schönau

Vizemeister

Mit dem 2:1-Sieg gegen den TSV Vilsbiburg sichert sich Aufsteiger Oberpörling Teilnahme an Relegation zur Bezirksliga, da „Jo-Bi“ in Wittibreit verloren hat

(woh) Bei Sonnenschein und vor einer stattlichen Zuschauerkulisse bestritt der FC Oberpörling sein letztes Heimspiel in dieser Kreisliga-Saison. Und in diesem ging es für beide Mannschaften um viel. Während die Gäste aus Vilsbiburg dringend Punkte im Kampf um den Klassenerhalt benötigten, wollten die Gastgeber ihren zweiten Tabellenplatz mit einem Sieg verteidigen.

Nach kurzem Abtasten gingen beide Teams in den Angriffsmodus über. Die erste Torgelegenheit hatten die Hausherren in der 5. Minute. Michael Skornia wurde in der Gasse geschickt, der Torhüter der Gäste wehrte aber seinen Schuss ab und im Nachschuss traf Daniel Ritt nur die Querlatte. Bereits nach zehn Minuten mussten die Gäste verletzungsbedingt zwei Auswechslungen vornehmen, unter anderem musste ihr Torjäger Niel Wagensonner das Spielfeld verlassen. Vilsbiburg versteckte sich nicht und erzielte einige Ecken, von denen aber keine Gefahr für das FC-Tor ausgingen. In der 29. Minute die Führung für die Gastgeber. Nach einem Angriff über die rechte Seite kam die Kugel im dritten Versuch zu Daniel Heigl und dieser netzte zur Führung für die Gelb/Schwarzen ein. Vilsbiburg zeigte sich keineswegs geschockt und startete Angriffe auf das Oberpörlinger Tor. Nur drei Minuten später gelang Manuel Aumeier der Ausgleich, nachdem er eine hohe Hereingabe aus kurzer Distanz im Kasten unterbrachte. Kurz vor dem Halbzeitpfeif scheiterte Fabian Mühlbauer an der Querlatte. Nur eine Zeigerumdrehung später doch noch die Führung für die Hausherren. Bei einer Ecken-Hereingabe war Daniel Ritt mit dem Kopf zur Stelle und erzielte das 2:1.

Nach dem Seitenwechsel verflachte das Spiel etwas. Die Heimelf kontrollierte das Spiel und bei den Gästen merkte man, dass ihnen langsam die Kräfte schwanden. Beide Teams nahmen noch einige Auswechslungen vor, am Spielverlauf



Der Siegtreffer beim 2:1-Heimerfolg über Vilsbiburg geht aufs Konto von Daniel Ritt (in weiß).
Foto: Christian Müller

änderte sich dadurch nicht viel. Die Heimmannschaft hatte in der 77. Minute die große Gelegenheit den Sack zuzumachen, aber Daniel Heigl scheiterte am Torhüter der Gäste.

In der Nachspielzeit warfen die Gäste alles nach vorne, aber FC-Torhüter Johannes Petzenhauser verhinderte mit den Fingerspitzen den Ausgleichstreffer. Als der gut leitende Schiedsrichter Nick Ebner die Partie abpfeif und das Ergebnis aus Wittibreit bekannt wurde, kam großer Jubel im Isar-Sportpark auf. Die Truppe des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier hat nach der letztjährigen Doppelmeisterschaft in der Kreisklasse in dieser Saison

als Aufsteiger Großartiges geleistet und spielt nach Pfingsten in der Relegation um den Aufstieg in die Bezirksliga. Vorher geht es aber am Pfingstsamstag noch zum Aufsteigerderby gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf.

FC Oberpörling: Johannes Petzenhauser – Stefan Gabriel (46. Sandro Obermeier, 86. Marco Stoiber), Christian Eckl, Patrick Maier, Alexander Wasmeier – Stefan Wasmeier, Daniel Ritt, Kilian Gegenfurtner (75. Max Schönhofer), Michael Skornia – Fabian Mühlbauer (61. Stefan Rockinger), Daniel Heigl (90+1. Ferdinand Steinhuber).

Schiedsrichter: Nick Eberl (SV Gotteszell); – Zuschauer: 250.

Schwieriger Saisonabschluss

Die bereits gesicherte SG Malgersdorf/Ruhstorf ist gegen Vizemeister FC Oberpörling klarer Underdog

(mb) Zum letzten Heimspiel in der Kreisliga Isar/Rott empfängt die SG Malgersdorf/Ruhstorf heute den Vizemeister FC Oberpörling. Die Partie wird um 16 Uhr von Referee Martin Nagl angepfiffen.

Vergangene Saison sind die Gäste als Meister der Kreisklasse Dingolfing gemeinsam mit Malgersdorf, die den Weg über die Relegation nutzten, in die Kreisliga aufgestiegen. Das Team von Spielertrainer Stefan Rockinger spielt eine herausragende Saison, sicherte sich bereits vor dem letzten Spieltag mit 47 Punkten die Relegation zur Bezirksliga. Mit 61 erzielten Toren verfügt Oberpörling über den besten Angriff der Klasse. Liga-Top-Torjäger Daniel Heigl (23 Treffer) ist der Schlüsselspieler der Gäste-Offensive. Im Vorrundenduell bezwang die Rockinger-Elf die SG Malgersdorf/Ruhstorf klar mit 3:0. Da die Hausherren aus den vergangenen fünf

Spiele acht Zähler holten, kann man beruhigt in die Partie gegen Oberpörling gehen. Aufgrund der Parallel-Ergebnisse des letzten Spieltags ist der Malgersdorfer Klassenerhalt bereits fix. Dank kämpferisch herausragender Leistung punktete die Stiefkes-Elf zuletzt sogar gegen die Spitzenteams aus Falkenberg und Gangkofen.

Herausragende Rückrunde

Den Klassenerhalt macht die SG vor allem in der Rückrunde perfekt. In den neun Spielen nach der Winterpause (fünf Siege) wurden lediglich zwei Partien verloren. Mit einer guten Leistung will die Mannschaft um Christoph Kaluza sich von ihren Fans in die Sommerpause verabschieden. Die Reserve trifft im Vorrundenspiel um 14 Uhr auf FC Oberpörling II. Bei der dritten Garde ist die Saison bereits beendet.

Dornach und Schönau steigen direkt ab

Kreisliga Isar/Rott: Velden kämpft in Relegation gegen Abstieg, Oberpörling um Aufstieg

(eh) Am letzten Spieltag ist es noch zu wichtigen Entscheidungen gekommen. Einzig die Partie Hebertsfelden gegen Wittibreit kann man unter die Kategorie Freundschaftsspiel einrichten, es endete unentschieden. Der FC Bonbruck/Bodenkirchen schaffte mit dem Sieg in Aufhausen den Klassenerhalt als stärkster Tabellenelfter der Kreisliga. Vilsbiburg holte gegen Geratskirchen einen knappen Sieg und hielt somit die Klasse. Dies gelang auch Neuling SG Malgersdorf/Ruhstorf trotz der Niederlage gegen den Vizemeister Oberpörling. Durch den Ausgleich in letzter Minute von Falkenberg in Dornach, muss der Gastgeber absteigen. Velden verlor gegen den Meister Gangkofen, spielt aber trotzdem Relegation. „Jo-Bi“ gewann klar gegen Schönau, das ebenfalls direkt absteigt.

SV Hebertsfelden – SV-DJK Wittibreit 2:2: SR: Tobias Weber (DJK SG Schönbrunn), 199 Zuschauer. In einem sommerlichen Kick trennen sich Hebertsfelden und Wittibreit leistungsgerecht 2:2-unentschieden. Keine der beiden Mannschaften konnte eine Überlegenheit erzielen, so dass es ein Remis wurde. Tore: 0:1 (17.) Leonhard Pettinger, 1:1 (39.) Danny Haderlein, 2:1 (82.) Danny Haderlein, 2:2 (87.) Nico Domokos. – Reserve: 0:1: Valentin Pettinger. SR: Anton Duschl (DJK Thannendorf).

SC Aufhausen – FC Bonbruck/Bodenk. 1:3: SR: Quirin Baumann (ESV Mitterskirchen), 250 Zuschauer. Während die Heimelf den Klassenerhalt schon in der Tasche hatte, ging es für „Bo-Bo“ noch um alles. Mit dementsprechend Anhang reiste der Gast ins Vilstal. Den Sieg in dem zerfahrenen Spiel ging verdient an dem Gast. Aufhausen war bemüht, nutzte aber keine der vielen Chancen. „Bo-Bo“ hatte auch noch einige Konterchancen. Tore: 1:0 (8.) Moritz Mittermeier, 1:1 (29.) Jonas Brams, 1:2 (31.) Lukas Kaufmann, 1:3 (48.) Michael Repertz. – Reserven: SC Aufhausen II – FC DJK Simbach II 0:3: Daniel Kaltenberger, Enis Ersayin, Tobias Zoher.

TSV Vilsbiburg – DJK-SV Geratskirchen 1:0: SR: Daniel Skaric (TSV Langquaid), 200 Zuschauer. Vilsbiburg schaffte mit einem 1:0-Sieg gegen Geratskirchen den Klassenerhalt. Die Hausherren waren die bessere Mannschaft und ver-



Trotz aller Bemühungen kam der FC Dornach – hier scheiterte Valentin Aigner (in türkis) – nicht über ein 2:2 gegen den SC Falkenberg hinaus und muss damit den Weg in die Kreisklasse antreten.

Foto: Christian Müller

dienten sich den knappen Erfolg. Nici Passarge erzielte mit einem direkten Freistoß, nach 39 Minuten das entscheidende Tor. Gästetorhüter Esterl hielt vor der Pause einen Foulelfmeter und Vilsbiburgs Keeper Preiss entschärfte nach dem Wechsel einen Strafstoß. In der 76. Minute war das Spiel länger unterbrochen – Manuel Aumeier und Niklas Perzl mussten nach einem Kopfbremser mit dem Rettungswagen abtransportiert werden, sind aber nicht schwerer verletzt. Tor: 1:0 (39.) Niclas Passarge.

SG Malgersdorf/Ruhstorf – FC Oberpörling 1:3: SR: Martin Nagl (FC Amsham), 150 Zuschauer. In der ersten Hälfte erlebten die Zuschauer ein temporeiches Kreisligaspiel. Der Gastgeber hatte die ersten Großchancen, scheiterte aber mehrmals an Gästetorhüter Petzenhauser. In der 25. Minute nutzte Heigl einen schönen Angriff der Gäste zur Führung. Im Gegenzug gelang der SG durch Bastian Steiger der hochverdiente Ausgleich.

Auch Hausherren-Torwart Obermüller konnte einige Male eine höhere Führung für Oberpörling verhindern. So ging man mit einem Unentschieden in die Pause. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld gelang abermals Heigl der Führungstreffer. Kurz darauf Elfmeter für Oberpörling: SG Torwart Obermüller parierte, aber mit Nachschuss stellte Mühlbauer auf 3:1. Von diesem Doppelschlag erholten sich die Hausherren nicht mehr. Oberpörling nahm verdient die drei Punkte mit nach Hause und kann der Aufstiegsrelegation mit Spannung entgegensehen. Tore: 0:1 (24.) Daniel Heigl, 1:1 (26.) Bastian Steiger, 1:2 (63.) Daniel Heigl, 1:3 (66.) Fabian Mühlbauer. – Reserve: 0:4: Thomas Sailer, Manuel Eckl, Samuel Zauner, Alexander Zellner. SR: Martin Brunner.

FC Dornach – SC Falkenberg 2:2: SR: Tim Kammermeier (SV Kläham-Oberergoldsbach), 200 Zuschauer. Dornach hatte sich für das Abstiegsendspiel gegen den SC Fal-

kenberg viel vorgenommen und ging durch Nico Dimisianos mit einem Weitschuss ins lange Eck mit 1:0 in Führung. Gleich nach der Halbzeitpause glich der Gast durch Alexander Diem per Kopfball aus, aber im Gegenzug erzielte Florian Dachl das 2:2 für Dornach. Nach Foul an Robert Perstorfer donnert Florian Dachl den Elfmeter an die Latte. Der Gast wurde mit Rot für Matthias Plötz in der 80. Minute wegen Notbremse an Robert Perstorfer bestraft. Die Gäste glich in der Nachspielzeit nach einem Abstimmungsproblem der Dornacher Abwehr durch Daniel Diem noch zum 2:2 aus, was den direkten Abstieg der Hausherren bedeutet. Tore: 1:0 (37.) Nico Dimisianos, 1:1 (47.) Alexander Diem, 2:1 (49.) Florian Dachl, 2:2 (90.+2) Daniel Diem. – Reserve Nachholspiel: FC Dornach II – SC Schönau II 1:2: Andreas Merl – nicht bekannt.

TSV Velden – TSV Gangkofen 0:1: SR: Martin Moritz (SpVgg Altenerding), 120 Zuschauer. Velden war über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft. Gangkofen kam in der ersten Halbzeit lediglich zu einer nennenswerten Chance durch Koppermüller. Velden mit mehr Druck. Langmeier scheiterte in der 6. Minute am Pfosten und Reichvilser vergab zwei aussichtsreiche Kopfballechancen. In der zweiten Hälfte war Velden wieder bemüht, aber mit zu wenig zwingenden Abschlüssen. Und so kam Gangkofen in der 57. Minute zum 0:1. Der Gast kämpfte sich über rechts durch, Höfelschweiger konnte den Stürmer nicht mehr stoppen. Den ersten Abschluss konnte Hausherren-Keeper Sedlmeier noch parieren, aber den zweiten Abschluss schob Wagenhofer ins leere Tor ein. Am Ende kam von Velden zu wenig. Dank des späten Unentschiedens von Falkenberg muss Velden nun in die Relegation. Tor: 0:1 (58.) Maximilian Wagenhofer. – Reserve: 3:2: Philipp Just, Marcel Dahl, Christian Lehrhuber – Matthias Langer, Mert Özyigit.

SG Johannesbr.-Binab. – SV Schönau 3:0: SR: Christoph Spitaler (FC Grünthal), 150 Zuschauer. Schade, dass die Gastgeber nicht mehr gewillt sind, einen Pressebericht abzugeben. Tore: 1:0 (10.) Felix Wimmer, 2:0 (51.) Christian Hellfeuer, 3:0 (57.) Benedikt Spirkel.

Los geht's mit den Kreisklassen

Relegation in Kreis West: Spannende Spiele bereits am Mittwoch und Donnerstag

(eh) Nach der erfolgreichen Auslosung der ersten Runden am Sonntagabend, kann der Relegationsmodus bereits am Mittwoch und Donnerstag starten.

Begegnungen zur Bezirksliga West

Hier gehen aus dem Kreis West die beiden Bezirksreleganten FC Eintracht Landshut und TSV Abensberg an den Start. Aus der Kreisliga Isar/Rott kommt der FC Oberpörling und aus der Kreisliga Donau/Laab der FC Walkertshofen dazu.

FC Eintracht Landshut - FC Oberpörling: SR: Noch nicht bekannt. Der FC Eintracht Landshut konnte sich mit einem Sieg gegen Langquaid prächtig für die Relegation einstimmen. Dazu weiß Trainer Ali Attieh ganz genau, wie man solche Entscheidungsspiele angeht. Gespannt darf man sein, wer alles aufläuft. Mit Torwart Firat Güzel hat man einen Köhner zwischen den Pfosten und Michael Kammermeier, Sadriu Burim mit Christian Hierl bilden ein Bollwerk der Abwehr. Chef auf dem Platz ist aber Kapitän Asmir Omerovic. Über den Dauerläufer der Eintracht läuft das Spiel. Exzellente Fußballer hat man genügend in seinen Reihen. Spieler wie Lamcaj Ewald, Livaja Ivan und Luca Marin wissen, wie man mit dem Ball umgehen muss. Unterschätzen werden die Mannen aus Landshut den FC Oberpörling aber auf keinen Fall. Die Elf von Spielertrainer

Stefan Rockinger ist ebenfalls eine Mannschaft, die gerne den Ball und Gegner laufen lässt. Dazu hat man mit Daniel Heigl, Daniel Ritt, Fabian Mühlbauer und für das Tor Johannes Petzenhauser Top-Leute. Zuletzt gewannen die Jungs klar in Malgersdorf. Man darf gespannt sein wer am Donnerstag, 1. Juni, um 18.15 Uhr in Mengkofen die Nervosität als erster ablegen kann. Da beide Mannschaften das spielerische Element bevorzugen und beide Toptorjäger und Spielgestalter in ihren Reihen haben, ist der Ausgang völlig offen.

FC Walkertshofen - TSV Abensberg: Im Spiel zwei stehen sich ebenfalls am Donnerstag, 1. Juni, um 18.15 Uhr in Aiglsbach der Vizemeister der Kreisliga Donau/Laab, der FC Walkertshofen, und der Bezirksligist TSV Abensberg gegenüber.

Begegnungen zur Kreisliga Isar/Rott

Die Spiele beginnen am Samstag, 3. Juni, um 18.15 Uhr. Die Vorberichte zu den Begegnungen der ersten Runde folgen in einer der nächsten Ausgaben.

Begegnungen zur Kreisklasse

Am Mittwoch, 31. Mai, spielen jeweils um 18.15 Uhr:

TV Reisbach - SSV Landshut-Schönbrunn: SR: Noch nicht bekannt. Mit der Partie Vizemeister der A-Klasse Landau gegen den

Vizemeister der A-Klasse Landshut steigen auch die A-Klassenvereine und die Releganten der Kreisklassen mit in die Relegation ein. Dabei wurde der Elf aus Reisbach ein starker Gegner zugelost. Die Elf von Trainer Helmut Heißhuber trifft auf eine spielstarke Truppe aus Schönbrunn. Aber mit Torwart Benjamin Wossilus und den Moosbauer Jungs Manuel und Kevin ist man im Defensivbereich sehr gut aufgestellt. Das Gleiche gilt für die Offensive. Mit Fabian Weber und Oldie Cüneyt Güclü hat man zwei bärenstarke Angreifer, die für die nötigen Treffer sorgen sollen. Aber auch der Vorortclub aus Schönbrunn verfügt über ein eingespieltes Team. Trainerfuchs Sven Salchow, der auch Vorsitzender ist, hat mit einem 4:3-Sieg gegen den SV Neufraunhofen II den Vizetitel geholt. Nachdem man sich lange ein Duell mit Auloh geliefert hatte, war die Elf von Kapitän Stefan Prücklmeier dem Verletzungspech ausgesetzt. Nun wollen aber die Jungs um Torjäger Alin Jiemon und Ioan Suci die nötigen Treffer beisteuern, um erfolgreich in die Relegation zu starten.

Die Begegnung wird am Mittwoch, 31. Mai, um 18.15 Uhr in Wendelskirchen angepfiffen. Einen Favoriten gibt es dabei nicht, beide lieben das Offensivspiel.

FC Amsham - FC Reichstorf: SR: Noch nicht bekannt. Mit dem Releganten aus der Kreisklasse Pfarrkirchen und dem Dingolfinger Releganten FC Reichstorf treffen am

Mittwoch in Thanndorf die zwei Kreisklassen-Vertreter aufeinander. Mit einem Unentschieden in Wurmansquick konnte die Elf von Spielertrainer Mathias Bremberger schon mal ein kleines Glücksgefühl mit in die Relegation nehmen. Der FC Amsham verfügt über eine sehr erfahrene Mannschaft und dürfte den Gegner noch aus seiner Zeit in der Kreisklasse Dingolfing bestens kennen. Mit Torwart Marius Schmid hat man einen exzellenten Keeper zwischen den Pfosten. Kapitän Andreas Santer gibt den Takt vor und mit Jungspund Manuel Fredl hat man ein Talent in seinen Reihen. Aber auch Spieler wie Nico Baum, Stephan Lindinger, Daniel Jetzinger sind lange genug dabei, um zu wissen, wie man Relegation spielt. Auch der FC Reichstorf ist kein unbeschriebenes Blatt im Landkreis. Nach einigen Trainerwechseln fand die Elf um Spielertrainer Gabriel Lozancic etwas besser in die Spiele. Auch wenn es am letzten Spieltag eine deftige Klatsche in Pilsting gab, wollen die Jungs um Kapitän und Torwart Anto Lovric alles in die Waagschale werfen, um die Klasse zu halten. Da der Kader etwas ausgedünnt scheint, ist man nicht unbedingt der Favorit. Aber Reichstorf hat in dieser Saison schon bewiesen, dass Spieler wie Nurudeen Adeboyejo, Martin Haunfellner oder Markus Reischl eine Partie entscheiden können. Daher gilt: Abgerechnet wird am Ende der Partie in Thanndorf.



In einem Spiel, in dem es für beide Teams um nichts mehr ging, zeigten sowohl die SG Malgersdorf/Ruhstorf als auch der FC Oberpöding eine ansprechende Leistung. Foto: Charly Becherer

Bedeutungslose Niederlage

SG Malgersdorf/Ruhstorf verliert gegen Vizemeister FC Oberpöding mit 1:3

(mb) Zum letzten Saisonheimspiel der Kreisliga Isar/Rott hat die SG Malgersdorf/Ruhstorf am Pfingstsamstag in Malgersdorf den Vizemeister FC Oberpöding empfangen. Die Partie wurde SR Martin Nagl ohne Probleme geleitet. Für beide Mannschaften ging es in dieser Begegnung um nichts mehr. Oberpöding hatte den Relegationsplatz sicher und die SG Malgersdorf/Ruhstorf bereits den Klassenerhalt geschafft.

In der 6. Minute hatte die Spielgemeinschaft die erste Chance, doch der Schuss von Spielertrainer Siefkes wurde von TW Petzenhauser ohne Probleme entschärft. Nur eine Zeigerumdrehung später zeigte TW Petzenhauser wiederum seine Klasse, als er innerhalb kürzester Zeit zweimal gegen Siefkes in höchster Not rettete. Im Gegenzug zeigte Heimtorhüter Obermüller seine ganze Klasse, als er ebenfalls zweimal hintereinander gegen Gästeangreifer retten konnte. Beide Mannschaften zeigten zu diesem Zeitpunkt eine klasse Partie und es konnte kein Unterschied festgestellt werden. Die Führung für Oberpöding war in der 24. Minute fällig, als Torjäger Heigl eine Hereingabe zum 0:1 verwertete. Die Heimelf kam nach einem Eckball in der 26. Minute, nach dem Siefkes wiederum am TW Petzenhauser gescheitert war, im Nachschuss durch Steiger zum 1:1-Ausgleich.

Nach der Pause kam der Vizemeister besser ins Spiel und in der

63. Minute erzielte wieder Heigl die zu diesem Zeitpunkt verdiente 2:1-Führung. Zwei Minuten später wurde ein Oberpödingler regelwidrig im Strafraum zu Fall gebracht und SR Nagl zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. TW Obermüller konnte zwar den Elfmeter parieren, doch beim Nachschuss von Mühlbauer war er machtlos und so stand es 1:3 für Oberpöding. Der Gast war nun die spielbestimmende Mannschaft und ein Schuss wiederum von Heigl ging in der 73. Minute knapp am SG-Gehäuse vorbei. Beide Mannschaften gaben sich nun mit diesem Ergebnis zufrieden und so blieb es beim 3:1-Sieg für den FC Oberpöding.

Die SG Malgersdorf /Ruhstorf schloss die erste Saison in der Kreisliga/Isar Rott mit dem neunten Tabellenplatz ab.

SG Malgersdorf/Ruhstorf: Lukas Obermüller, Johannes Haderer, Andreas Mayerhofer, Christoph Kaluza, Jan-Tino Probst, Martin Moser, Jonas Weber, Simon Wagner, Bastian Steiger, Markus Schlappinger, Christoph Siefkes.

Die Reserve der SG verlor gegen einen sehr starken Gegner mit 0:4. Die Tore für Oberpöding erzielten Thomas Sailer, Manuel Eckl, Samuel Zauner und Alexander Zellner. Die zweite SG-Mannschaft beendete die Saison auf dem achten Tabellenplatz.

Die „Dritte“ erreichte in der in der A-Klasse Dingolfing Reserverunde mit 24 Punkten den sechsten Tabellenplatz.

Oberpörlng im Relegationsfieber

In Mengkofen geht es am Donnerstag (Anstoß 18.15 Uhr) gegen den FC Eintracht Landshut um den Aufstieg in die Bezirksliga

(woh) Bei den Spielern, Funktionären und Fans des FC Oberpörlng werden Erinnerungen an das Relegationsspiel vor neun Jahren wach. In einem dramatischen Spiel vor rund 1800 Zuschauern in Moos gegen Niederalteich schafften die Gelb-Schwarzen unter Spielertrainer Stefan Rockinger den Durchmarsch von der A-Klasse in die Kreisliga. Am Donnerstag um 18.15 Uhr geht es in Mengkofen nun gegen den FC Eintracht Landshut um den Aufstieg in die Bezirksliga.

Für den FC Oberpörlng wäre dies der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Wiederum als Spielertrainer dabei ist Stefan Rockinger, der die Mannschaft gemeinsam mit Stefan Wasmeier von der Kreisklasse in die höchste niederbayerische Liga führen möchte. In der aktuellen Mannschaft stehen noch mehr als eine Hand voll Akteure, die an Pfingsten 2014 beim 3:2-Sieg nach Verlängerung mit dabei waren. Der FC Oberpörlng ist relegationserfahren und rechnet sich gute Chancen für dieses erste Entscheidungsspiel aus.

Spielertrainer Stefan Rockinger merkt zu diesem wichtigen Spiel an: „Wir stehen vor dem größten Spiel in der Vereinsgeschichte. Das gelb-schwarze Dorf an der Isar spielt um den Aufstieg in die Bezirksliga. Unsere Truppe hat eine enorme Entwicklung durchlaufen. Nach dem



Dass die Spieler um Daniel Heigl (rechts) oftmals Anlass zum Jubeln am Donnerstag haben, das hoffen alle beim FC Oberpörlng. Foto: Charly Becherer

Aufstieg im letzten Jahr hat sie noch mal einen Schritt nach vorne gemacht und wird am Donnerstag dem Favoriten aus Landshut alles entgegenwerfen. Wir sind bereit.“

Am letzten Spieltag der Kreisliga schaffte die Truppe um Torjäger Daniel Heigl einen, in der zweiten Halbzeit überlegen herausgespielten 3:1-Sieg in Malgersdorf. Die Abwehr mit Johannes Petzenhauser im Tor und den erfahrenen Innenverteidigern Christian Eckl und

Nico Scherrer, ergänzt durch die Außenverteidiger Alexander Wasmeier und Patrick Maier zeigte ein sehr gutes Spiel und ließen nur wenige Chancen zu und scheint gut gerüstet, dem Angriff des FC Eintracht Landshut an die Leine legen zu können. Im defensiven Mittelfeld kommt Stefan Wasmeier und Daniel Ritt die Aufgabe zu, die Kreise des gegnerischen Spielmachers zu stören und den Spielaufbau zu unterbinden. Die Oberpörlnger Offensiv-

teilung ist in den letzten Spielen wieder so richtig in Fahrt gekommen. Über die Außenspieler Michael Skornia und Fabian Mühlbauer soll Torjäger Daniel Heigl bedient werden und aus der zweiten Reihe lauern dann Kilian Gegenfurtner, Stefan Rockinger oder Christian Götzensberger auf ihre Chancen zum Torerfolg. Ergänzt wird das Kernteam durch einige junge Nachwuchskicker wie Sandro Obermeier, Marco Stoiber oder Ferdinand Steinhuber.

Der FC Eintracht Landshut ist für den Vizemeister der Kreisliga ein unbeschriebenes Blatt. Es gab bisher noch keine Gelegenheit, sich mit dem Team von Trainer Ali Attieh zu messen. Am letzten Spieltag schaffte die Truppe um Kapitän Asmir Omerovic einen klaren 3:1-Sieg gegen den Tabellennachbarn TSV Langquaid und auch der Abstiegs-relegant der Bezirksliga West scheint gut auf dieses wichtige Spiel vorbereitet zu sein.

Auf seine Fans kann sich der FC Oberpörlng verlassen. Es wird ein Fanbus nach Mengkofen eingesetzt und man darf schon gespannt sein, welche Choreographie sich die „Edelfans“ des FC ausgedacht haben. Eine Herzenssache wird es sicherlich sein, unter dem Motto „Gemeinsam – Unaufhaltsam“ den Vizemeister der Kreisliga bei diesem Spiel bestmöglich zu unterstützen.

Mit Fanbus und Choreo in die Bezirksliga

Kreisliga-Vizemeister Oberpörling im Relegationsfieber – In Mengkofen geht es gegen den FC Eintracht Landshut um den Aufstieg

Oberpörling. Bei den Spielern, Funktionären und Fans des FC Oberpörling werden Erinnerungen an das Relegationsspiel vor neun Jahren wach. In einem dramatischen Spiel vor rund 1800 Zuschauern in Moos gegen Niederaltich schafften die Gelb-Schwarzen unter Spielertrainer Stefan Rockinger den Durchstieg von der A-Klasse in die Kreisliga. Am heutigen Donnerstag um 18.15 Uhr in Mengkofen geht es nun gegen den FC Eintracht Landshut um den Aufstieg in die Bezirksliga. Für den FC Oberpörling wäre dies der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Wiederum als Spielertrainer dabei ist Stefan Rockinger, der die Mannschaft gemeinsam mit Stefan Wasmeier von der Kreisklasse in die höchste niederbayerische Liga führen möchte. In der aktuellen Mannschaft stehen noch mehr als eine Handvoll Akteure, die an Pfingsten 2014 beim 3:2-Sieg nach Verlängerung mit dabei waren. Der FC Oberpörling ist relegationserfahren und rechnet sich gute Chancen für dieses erste Entscheidungsspiel aus. „Wir stehen vor



Unaufhaltsam Richtung Bezirksliga? Spielertrainer Stefan Rockinger steht mit dem FC Oberpörling vor dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. – Foto: Caroline Wimmer/Archiv

dem größten Spiel in der Vereinsgeschichte. Das gelb-schwarze Dorf an der Isar spielt um den Aufstieg in die Bezirksliga. Unsere Truppe hat eine enorme Entwicklung durchlaufen. Nach dem Auf-

stieg im letzten Jahr hat sie nochmal einen Schritt nach vorne gemacht und dem Favoriten aus Landshut alles entgegenwerfen. Wir sind bereit“, gibt sich Spielertrainer Stefan Rockinger vor die-

sem wichtigen Spiel zuversichtlich.

Am letzten Spieltag der Kreisliga schaffte die Truppe um Torjäger Daniel Heigl einen, in der zweiten Halbzeit überlegen he-

rausgespielten 3:1-Sieg in Malgersdorf. Die Abwehr mit Johannes Petzenhauser im Tor und den erfahrenen Innenverteidigern Christian Eckl und Nico Scherrer, ergänzt durch die Außenverteidiger Alexander Wasmeier und Patrick Maier zeigte ein sehr gutes Spiel und ließ nur wenige Chancen zu und scheint gut gerüstet, den Angriff der Landshuter Eintracht an die Leine legen zu können.

Im defensiven Mittelfeld kommt Stefan Wasmeier und Daniel Ritt die Aufgabe zu, die Kreise des gegnerischen Spielmachers zu stören und den Spielaufbau zu unterbinden. Die Offensivabteilung des FCO ist in den letzten Spielen wieder so richtig in Fahrt gekommen. Über die Außenspieler Michael Skornia und Fabian Mühlbauer soll Torjäger Daniel Heigl bedient werden und aus der zweiten Reihe lauern dann Kilian Gegenfurtner, Stefan Rockinger oder Christian Götzensberger auf ihre Chancen zum Torerfolg. Ergänzt wird das Kernteam durch

einige junge Nachwuchskicker wie Sandro Obermeier, Marco Stoiber oder Ferdinand Steinhuber.

Der FC Eintracht Landshut ist für den Vizemeister der Kreisliga Isar/Rott ein unbeschriebenes Blatt. Es gab bisher noch keine Gelegenheit, sich mit dem Team von Trainer Ali Attieh zu messen. Am letzten Spieltag schaffte die Truppe um Kapitän Asmir Omerovic einen klaren 3:1-Erfolg gegen den Tabellennachbarn TSV Langquaid. Somit scheint auch der Abstiegsrelegant der Bezirksliga West gut auf dieses wichtige Spiel vorbereitet zu sein.

Auf seine Fans kann sich der FC Oberpörling verlassen. Es wird extra ein Fanbus nach Mengkofen eingesetzt und man darf schon gespannt sein, welche Choreografie sich die „Edelfans“ des FCO für dieses Spiel ausgedacht haben. Eine Herzensache wird es sicherlich sein, unter dem Motto: „Gemeinsam Unaufhaltsam“ den Vizemeister der Kreisliga bei diesem Spiel bestmöglich zu unterstützen. – red

- Anzeige -

Bezirksliga West

Oberpörlng im 7. Fußballhimmel: Keeper Petzenhauser hält bei Elferkrimi den Aufstieg fest

01.06.2023 | Stand 02.06.2023, 10:05 Uhr

A A A



Nur fliegen ist schöner: Oberpörlng feiert seine Aufstiegshelden. Maßgeblichen Anteil daran hatte Keeper Johannes Petzenhauser, der den entscheidenden Strafstoß im Elfmeterschießen parierte. –Fotos: Magdalena Nadler

Was für ein Drama, was für ein Nervenspiel, was für ein Krimi im Elfmeterschießen: Der FC Oberpörlng hat es tatsächlich geschafft, steigt nach einer wahren Schlacht gegen den FC Eintracht Landshut erstmals in der Vereinsgeschichte in die Bezirksliga auf. Als Johannes Petzenhauser um 21.12 Uhr den letzten Strafstoß dieses denkwürdigen Abends von Ali Attieh mit dem Fuß pariert gibt es bei den Gelb-Schwarzen aus dem Landkreis Deggendorf kein Halten mehr. Der Elf um Spielertrainer Stefan Rockinger gelingt der Durchmarsch von der Kreisklasse in die Bezirksliga. Bier, Bengalos und viele, viele Freudentränen beherrschen die Szenerie vor rund 1000 Fans in Mengkofen.

- Anzeige -

Anzeige

Die angekündigte Choreographie der Oberpödingler ist schon denkwürdig, das anschließende Duell im Klausenstadion toppt aber nochmals alles. Asmir Omerovic (44.) bringt die Eintracht kurz vor der Pause in Führung, die Fabian Mühlbauer in der 63. Minute zum 1:1 ausgleicht. Danach hat Goalgetter Daniel Heigl den Sieg für den FCO quasi auf dem Schlappen, aber ihm versagen in der 79. Minute die Nerven vom Punkt. Torwart: Firat Güzel pariert. In der anschließenden Verlängerung schenken sich beide Teams nichts, All-in lautete das Motto. Doch Tore fielen keine mehr. Das oft grausame Nervenspiel Elfmeterschützen musste die Entscheidung bringen. Auch dort ging es in die Verlängerung, weil sowohl Landshut als auch Oberpöding je zweimal scheiterten. Doch am Ende gab es das so ersehnte Happy End für den FC Oberpöding – weil Marco Stoiber den letzten Elfer eiskalt versenkt und anschließend Keeper Petzenhauser zum Held des Abends avancierte. Tore: 1:0 Asmir Omerovic (44.); 1:1 Fabian Mühlbauer (63.); Elfmeterschießen: Daniel Baumgartner (Oberpöding vergibt); 2:1 Asmir Omerovic; 2:2 Fabian Mühlbauer; Zegit Lutolli (Eintracht Landshut vergibt); Stefan Wasmeier (Oberpöding vergibt); 3:2 Edvald Lamcaj; 3:3 Michael Skornia; 4:3 Ivan Livaja; 4:4 Daniel Heigl; Burim Sadriu (Oberpöding vergibt); 4:5 Marco Stoiber; Ali Attieh (Eintracht Landshut vergibt). SR Fabian Kilger (Mauth); 987 Zuschauer.

FC Walkershofen – TSV Abensberg 3:1 / Tore: 1:0 Michael Hätscher (4.); 2:0 Alexander Langwieser (26.); 3:0 Christian Brandl (28.); 3:1 Aron Aunkofer. SR Stefan Dorfner (Falkenfels). 1500.

Mehr dazu

A-Klasse Eggenfelden

Dietersburg gewinnt zuhause gegen die SG Mertsee

– mo

Bezirksliga West:

ASCK Simbach: Duell gegen einen gefährlichen Partner – Ganz heiße Kisten in Dingolfing und Teisbach erwartet

FC Dingolfing ballert sich ins Halbfinale

Statement des ASCK Simbach

- Anzeige -

Anzeige

Der FC Oberpörling ist Bezirksligist

Relegation: Rockinger-Elf bezwingt im Elfmeterschießen FC Eintracht Landshut

(woh) Vor fast 1000 Zuschauern sind am Donnerstag der FC Eintracht Landshut und der FC Oberpörling in Mengkofen zum Bezirksliga-Relegationsspiel angetreten. Die Fans des Kreisligisten waren deutlich in der Überzahl.

Den besseren Start hatte der Bezirksligist aus Landshut. In der 11. Minute herrschte Chaos im Strafraum des Kreisligisten. Den ersten Schuss von Ivan Livaja konnte Torhüter Johannes Petzenhauser noch abwehren, der Nachschuss von Spielertrainer Ali Attieh landete an der Querlatte. Glück für Oberpörling, der verletzungsbedingt auf zweiten Spielertrainer Stefan Rockinger verzichten musste. Die Landshuter machten weiter Druck und in der 18. Minute musste Nico Scherer auf der Linie klären. In der 21. Minute der erste Wechsel bei Oberpörling, für den verletzten Kapitän Patrick Maier kam Sandor Obermeier. Nach einer halben Stunde versuchte es Daniel Heigl, aber Eintrachts Torhüter war auf dem Posten. Kurz vor dem Halbzeitpfiff des umsichtig leitenden Schiedsrichters Fabian Kilger doch noch, die zu dieser Zeit verdiente Führung des Bezirksligisten. Nach einer Ecke traf Asmir Omerovic zum 1:0.

Nach der Pause waren die Oberpörlinger am Drücker. Michael Skornia prüfte mit einem Freistoß Schlusmann Günzel, der die Kugel zur Seite abwehrte. Nach einer guten Stunde Spielzeit Jubel bei den



Nach dem gewonnenen Elfmeterschießen Freude pur: Der FC Oberpörling spielt in der kommenden Saison in der Bezirksliga.

Foto: Charly Becherer

gelb-schwarzen Fans. Michael Skornia setzte sich auf links gegen zwei Abwehrspielern durch, seine Hereingabe kam zu Fabian Mühlbauer und dessen Schuss landete zum Ausgleich im Kasten der Landshuter. Oberpörling bestimmte jetzt die Partie. In der 78. Minute wurde Spielertrainer Stefan Wasmeier im Strafraum von den Beinen geholt und der Schiedsrichter zeigte sofort einen Strafstoß an. Torjäger Daniel Heigl scheiterte jedoch am Torhüter. Nichts war es mit der Führung für den Kreisligisten und so ging es in die Verlängerung.

In der Extrazeit kam die Eintracht wieder besser ins Spiel und Torhüter Johannes Petzenhauser verhinderte zweimal einen Rück-

stand. Nach 120 Minuten stand es weiterhin 1:1 und so musste das Elfmeterschießen entscheiden. Die Oberpörlinger setzten ihren ersten Elfer über das Tor während der Eintracht-Schütze traf. Fabian Mühlbauer glich aus und die Landshuter versammelten ihren nächsten Elfer. Aber die Freude dauerte nicht lange, denn der Eintracht-Torhüter hielt den dritten Elfer der Oberpörlinger. Während Michael Skornia und Daniel Heigl für den FC trafen, setzte der letzte Eintracht-Schütze den Ball an den Pfosten. Das Elfmeterschießen ging somit auch in die Verlängerung. Der kurz vorher eingewechselte Youngster Marco Stoiber verwandelte für den FC und Johannes Petzenhauser krönte seine

großartige Leistung, als er den Elfmeter der Eintracht mit dem Fuß abwehrte und so einen Jubelsturm bei Mannschaft und Fans auslöste.

Der Aufstieg in die Bezirksliga ist der bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte und wurde noch in Mengkofen gehörig gefeiert.

FC Oberpörling: Johannes Petzenhauser - Patrick Maier (21. Sandro Obermeier), Christian Eckl, Nico Scherer, Alexander Wasmeier (120. Marco Stoiber) - Stefan Wasmeier, Daniel Ritt (69. Daniel Baumgartner), Kilian Gegenfurtner (90. Christian Götzensberger), Michael Skornia - Fabian Mühlbauer, Daniel Heigl.

SR: Fabian Kilger (TSV Mauth); - Zuschauer: 987.

Der Elfer-Wunsch im Hause Rockinger

Kreisliga-Vize FC Oberpörling gelingt auf dramatische Art und Weise der Durchmarsch und steigt erstmalig in die Bezirksliga auf

Von Fabian Bauer

Mengkofen/Oberpörling. „Nur, weil du heute da bist“, sagt Spielertrainer Stefan Rockinger mit Tränen in den Augen zu seiner Frau Isabella nach der letzten Parade von Oberpörlings Keeper Johannes Petzenhauser. Vor allem sie liebt die Spannung, liebt das Elfmeterschießen. Hintergrund: Am Tag davor hatte sie während den Duellen vom Punkt im Europa-League-Finale zwischen Sevilla und der Roma schon tief und fest geschlafen. Dementsprechend traurig war Rockingers Ehefrau darüber – und wünschte sich beim Relegationsspiel gegen Eintracht Landshut, dass es ebenfalls zum „Ritern“ kommt. Die Rockingers witzelten noch darüber am Essenstisch. Aber was wäre der 32-jährige Trainer für ein Ehemann, wenn er seiner Frau nicht alle Wünsche erfüllen würde? Wenngleich der ehemalige Regionalligakicker (SV Schalding) auf diesen Nervenkitzel gerne verzichtet hätte. Nach über 120 Minuten vor rund 1000 Zuschauern duellierten sich beide Releganten tatsächlich vom Punkt. Was ein Zufall? Was für ein Krimi – und was für ein herrliches Happy End...

Mit 5:4 nach Elfmeterschießen lösten die „Bieringer“ erstmals in der Vereinsgeschichte das Ticket für die Bezirksliga und machten den Durchmarsch aus der Kreisliga perfekt. Maßgeblich an diesem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte beteiligt: Torhüter und Elferkiller Johannes Petzenhauser. Bereits in der Partie sorgte der 19-Jährige mit seinen Paraden dafür, dass seine Mannschaft im Spiel blieb, trieb die Dreihelmenstädter immer wieder schier zur Verzweiflung. Die letzte Heldentat des Keepers an diesem Abend war der mit den Füßen parierte Strafstoß von Eintracht-Spielertrainer Ali Attieh, der den Aufstieg nun perfekt gemacht hat. „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl. Den letzten Elfer gehalten, geil!



Ein Traum, ein Ziel, eine große Gemeinschaft: Der FC Oberpörling feiert ausgelassen mit seinen Fans den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.

– Fotos: Magdalena Nadler



Zusammen mit seinem Spielertrainer-Kollegen Stefan Wasmeier ist Stefan Rockinger (r.) einer der Architekten des FCO-Märchens.



Aufstiegshelden: Fabian Mühlbauer trifft zum Ausgleich, Keeper Johannes Petzenhauser hält später den entscheidenden Strafstoß.



Trommeln bis zum Morgengrauen: Der Oberpörlinger Anhang sorgte für beste Stimmung – jetzt wird „Vollgas gefeiert“.



So schön kann Aufstieg sein: Die Oberpörlinger Frauen fieberten mit und freuten sich nach dem gewonnen Elferkrimi riesig.

Erstes Mal Bezirksliga, FCO, einfach GEIL!“, lässt der „Fanga“, so wird der junge Torwart von seinen Teamkameraden auch genannt, seinen Gefühlen freien Lauf.

Beim Resümee fällt dem Spielertrainerduo nur ein Wort ein: „Überragend! Spielertrainer Ste-

fan Wasmeier weiter: „Die Mannschaft hat einen Wahnsinns Weggang hingelegt. Die letzten zwei, drei Jahre haben wir uns super entwickelt und man sieht es jede Woche: die Mannschaft ist einfach geil auf Fußball. Gegen Landshut war es ein reines Kampf-

spiel. Aber, wir haben uns den Aufstieg verdient.“ Trainerkollege Rockinger sieht es genauso. Ein extra Lob hatte er für Wasmeier auch noch parat: „Es ist noch nie ein Amateurfußballer 25 Kilometer im Spiel gelaufen. Herzlichen Glückwunsch!“ Seit der 70. Minu-

te wollte Wasmeier eigentlich schon wegen Krämpfen runter vom Platz. Jede zweite Minute der Blick raus zu Rockinger, der immer wieder am Motivieren war: „Ge Wase, geht scho no. Gleich ist Pause.“ Einfach Mentalitätsmonster, diese Oberpörlinger.

Wichtig für die Mentalität waren auch die schwarz-gelben Fans, die über 120 Minuten lang für Mega-Stimmung sorgten und ihre Mannschaft Richtung Bezirksliga peitschten. Mit Trommeln, Tröten, gelben Konfetti sowie einer schwarz-gelben Wand feuerten die nach Mengkofen zu hunderten mitgereisten Fans ihre Mannschaft tatkräftig an. Auch zwei Plakate mit der Aufschrift „Biering ist der geilste Club der Welt“ sowie „gemeinsam unaufhaltsam“ wurden aufgehängt. Trotz neutralem Spielort im Klausenstadion hatte diese Partie fast schon Heimspiel-Charakter für den FCO.

Nach dem Spiel brachen dann alle Dämme. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr. Mit lautem Schreien, Bierduschen und Bengalos wurde der Aufstieg am Platz gebührend zelebriert. Der Platz gehörte an diesem Abend dem FC Oberpörling und war ganz in Schwarz und Gelb. Anschließend schalteten Team, Fans und auch Trainer Stefan Rockinger sofort in den Feiermodus: „Ich glaube, wenn wir uns am Montag wieder gesammelt haben, dann wird es am Mittwoch weitergehen, weil Donnerstag ist ja wieder Feiertag und dann ist langes Wochenende. Es wird gefeiert bis sie uns wieder einfangen“ oder wie Petzenhauser kurz und bündig sagt: „Wir feiern Vollgas!“

Abschied von Trainer Wasmeier

FC Oberpörling blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück – Ehre für Trainingsbeteiligung

Oberpörling. (red) Bei der Saisonabschlussfeier sind die Fans des FC Oberpörling im Mittelpunkt gestanden. Vorsitzender Andreas Weber und Spartenleiter Markus Weingartner unterstrichen, dass diese beim Relegationsspiel um den Bezirksligaaufstieg eine entscheidende Rolle gespielt hätten.

Bürgermeister Thomas Stoiber hob das Miteinander hervor. Er freue sich über diesen historischen Erfolg und es mache ihn stolz, dass der FC Oberpörling nun niederbayernweit das sportliche Aushängeschild für die Gemeinde sein wird.

Auswärtsstärke glich Rückschläge aus

Es folgte der Bericht zu den sportlichen Ereignissen durch Spielertrainer Stefan Wasmeier. „Nach der Doppelmeisterschaft in der Kreisklasse Dingolfing vor einem Jahr wollte man auch in der Kreisliga Isar-Rott eine wichtige Rolle spielen.“ Die Rückschläge seien durch die Auswärtsstärke mehr als ausgeglichen worden. Der zweite Tabellenplatz zur Saisonhalbzeit sei überraschend gewesen. Der Start in die Frühjahrsrunde sei nicht so toll verlaufen. „Die Mannschaft zeigte aber, dass sie kämpfen kann und auch der Mitkonkurrent um den zweiten Platz schwächelte.“ Am vorletzten Spieltag stand dann



Spielführer Patrick Maier (von links), Trainer Stefan Wasmeier und Spielführer Alexander Wasmeier

Foto: Heinrich Wolf

fest, dass der FC Oberpörling um den Aufstieg in die Bezirksliga spielen darf. Mit dem sechsten Tabellenplatz der Reservemannschaft

zeigte sich Wasmeier sehr zufrieden. Für ihre Trainingsbeteiligung wurden Alexander Wasmeier, Matthias Leipold und Ferdinand Steinhuber,

die nur ein paar Trainingseinheiten verpasst hatten, ausgezeichnet. Besonders erwähnt wurde noch, dass sowohl bei der Reserve als auch bei

der ersten Mannschaft mit Alexander Zellner beziehungsweise Daniel Heigl der FC die besten Torschützen der Liga stellten. Als Nächster war Spielführer Patrick Maier an der Reihe, den scheidenden Spielertrainer zu verabschieden. Stefan Wasmeier hatte das Traineramt in einer schwierigen Phase des Vereins übernommen. Nach dem Abstieg aus der Kreisliga 2018 musste eine neue Mannschaft aufgebaut werden. Es gelang ihm innerhalb kürzester Zeit, ein schlagkräftiges Team zu formen und bereits in der ersten Kreisklassensaison wurde man Dritter und verpasste die Relegation nur ganz knapp.

Die folgende Saison war durch die Corona-Pandemie geprägt. „Hätte man das letzte Spiel im Herbst 2020 nicht gespielt, hätte es über die Quote zur Meisterschaft gereicht, so blieb wieder nur der dritte Platz“, resümierte der Spielführer. Aber im vergangenen Jahr holte die Truppe um das neue Spielertrainerduo Wasmeier/Rockinger die Doppelmeisterschaft in der Kreisklasse. Der Aufstieg zur Bezirksliga ist nun die bisherige Krönung seiner Trainerlaufbahn. Dem FC bleibt er als Spieler erhalten. Ebenfalls verabschiedet wurde Kilian Gegenfurtner, der nach einer erfolgreichen Saison beim FC wieder zu seinem Heimatverein TSV Pilsting zurückwechselt.